

Nach Rapallo im Sovietlande

Von Dr. Gerhard Heile.

Mit der Wirtschaftskommission nach Petersburg und Moskau.

(Zurückführung)

Die stille Stadt, 680,000 am 1. Juni beziffert. Wenn aber so viele Baracken aufgeführt sind und sogar Schiffe zu Wohnzwecken ausgenutzt werden müssen, dann kann man sich ein Bild davon machen, wie es in den vielen Häusern, die äußerlich noch zu Wohnzwecken zu dienen scheinen, in Wirklichkeit aussieht. Die Hälfte der Häuser für nur beinahe ein Fünftel der Bevölkerung ausreicht. Die neue ökonomische Politik der Sowjetregierung, die nach diesem furchtbaren Winter ihren Einzug gehalten und doch etwas Luft gegeben hat, beginnt, wie das Eigentum im allgemeinen, so auch den Hausbesitz wieder etwas zu respektieren und zu ermutigen. Freilich vorläufig nur auf eine hinterhältige Weise. Die kleinen Einfamilienhäuser sind den Besitzern anstandslos zurückgegeben worden. Ueber die größeren verfuhr aber nach wie vor eine gemischte Gesellschaft aus Mietern und staatlichen Elementen, denen natürlich Mittel und Disziplin zum Aufbau oder auch zur Reparatur fehlen. Deshalb werden auch die größeren Häuser der Bevölkerung gegen die Verpfändung angeboten. Es ist selbstverständlich, daß nur solche größere Häuser zurückgegeben werden, deren Wiederherstellung dem Staat unmöglich wäre und für den Einzelnen fast einen Neubau bedeuten. Mit diesem System der Erteilung des Privatinteresses wird man aber auch nicht weiter kommen, zumal die Steuern ja doch der natürlichen Kapitalbildung schlichtweg im Wege sein würden, selbst wenn es dem Einzelnen gelingt, sich durch die Geminnisse der bedingten Kapitalbelästigung hindurchzukämpfen. Dabei ist zu bemerken, daß die Mietverhältnisse nicht kommunistisch gleich erzwungen werden, aber gar nichts bedeuten. Im Gegenteil. Man hat die Mieter in drei Kategorien eingeteilt. Die erste Klasse hat den Friedenspreis mit 100,000, die zweite mit 75,000, die dritte mit 50,000 zu multiplizieren, so daß z. B. ein mit bewohnter Keller für eine allerdings recht ansehnliche, im alten besten Viertel liegende Wohnung, die im Frieden 375 Rubel an Miete im Monat erforderte, heute 37,5 Millionen monatlich zahlen muß. Das wären nach dem Stande des Januarjahres 2500 Mark monatlich. Nach dem offiziellen Wechselkurs der russischen Staatsbank sogar das Doppelte. Von irgendwelcher Vorteilhaftigkeit ist nicht zu sprechen, und nur vereinzelt habe ich Arbeiter, die besonders schlechten Pflasterstellen entgegen, als er kaum zwei Tage angehalten war, bereits die ersten Schritte getan, um die deutsche Postkoff, die alle 1914 innen betriebsfähig und auch äußerlich ihres Figurenschmuckes beraubt wurde, wieder instand zu setzen. Vereinzelt

Nachricht über Gesundheit an die Welt

Kimm „Fruit-a-tives“ und werde gesund.

„Fruit-a-tives“, die wunderbare Medizin aus Obstsaften und Tonikum ist das wohlwundersamste Mittel, das die Menschheit besitzt. Gerade wie Orangen, Äpfel, Feigen und Pflaumen, die natürlichen Medizin sind, so ist „Fruit-a-tives“, aus deren Säften hergestellt, nur in konzentrierter Form, die beste Magen- und Lebermedizin, die größte Nieren- und Harnblase, der verblüffendste Blutreiniger und das beste Mittel für Kopfschmerzen, Verstopfung, Unverdaulichkeit, Nervosität und schlechte Gesichtsfarbe. Um gesund zu sein, nehme „Fruit-a-tives“, 50c per Schachtel, 6 für \$2.50, Probegröße 25c. Bei allen Krankheiten oder direkt von der „Fruit-a-tives“ Limited, Ottawa.

am Tage nach Pfingsten wurde mit den Aufräumungsarbeiten begonnen und innerhalb drei Monaten hofft unter Vertretung bereits den Hauptteil des herrlichen Moskauerpalastes, des schönsten und modernsten Diplomatenschauspiels, das wir im Ausland besitzen, beschönigt und für das Amt wie für deutsche wirtschaftliche Vertretungen zur Verfügung zu haben. Die gefährdet durch die Ginnaushebung der Erneuerungen und Reparaturen Häuser wie Strassen sind, fast in einem Tages, als ich den Krenski Prospekt, der jetzt übrigens in Prospekt des 17. Oktobers umbenannt ist, hinauf zur Moskauerbrücke verlor plötzlich ein Auto im Boden. Nicht einmal die Köpfe der Insassen waren mehr zu sehen. Erst als ich näher kam, erblühte ich das Auto in der Grube und darunter plätschernde muntere die Abwässer oder sonst welche unterirdischen Bäche. Natürlich war der Vorfall eine feine Straßenreinigung. Aber er war es auch einigen Tagen nicht mehr und — das Schicksal, wenigstens so lange ich in Petersburg weile. Die stille, die herbende Stadt ist noch zu retten; gewiß, aber es muß sehr viel geschehen, Grundriss und Systematisch. Und das können die Russen nicht oder nicht mehr. Und wenn sie Material u. Arbeit zur Hand hätten, — es fehlt eben der Unternehmer, oder sagen wir es doch gleich: der Deutsche. So wie es heute ist, gleich Petersburg einer Stadt, die eine lange, lange Belagerung durchgemacht hat, der vorigen Woche einen verregneten Umgang mit Flagenhimmel hinter sich hat. Von der Belagerung erzählen die meisten Strassen, von der Feiertage die zahllosen Sowjetmärkte, die der neuen Bewalther rot umwundene Photographien und gebietliche Inschriften zeigen. Von ähnlichen Feiern zeigt die große zusammengebaute Tribüne auf dem wunderbaren Platz, von der der Moskauer des roten Winterpalais und im Kreis herum von ebenfalls roten Regierungsgebäuden gebildet wird. Witten auf dem Platz erhebt sich der gewaltige Monolith, der größte der Kremlzeit, die Alexanderkathedrale, aus rotem finnländischen Granit mit dem dringenden Engel auf der krennenen Kugel. Die Inschrift lautet abgesehen nicht mehr: Alexander dem Ersten, das dankbare Volkland, sondern irgend etwas von der neuen Freiheit und der Revolution ist darauf zu lesen. Nachher hat man die alten Denkmäler — der Wahrheit die Ehre — unangetastet gelassen. Vielleicht fehlen die letzten Jaren. Katharina II. steht aber eben so stolz da wie die berühmten Herrscher. Für die Welt, Peter der Große auf dem springenden Ross blüht noch immer auf seine Krone und an der Inschrift, der einfachen und selbstbewußten, ist nichts geändert. Peter, dem Ersten, Katharina, die zwei! Nur einige Denkmäler haben nach der Enthüllung sehr bald wieder eine Verhüllung erfahren. Das sind die Statuen der neuen Helden, der Führer aus der Revolution. Die Männer sind uns Deutschen unbekannt, soweit sie unaussprechliche Namen tragen. Man hat die Figuren aus Gips gegossen und die bösen Sozialrevolutionäre — die Bürgerlichen sind ja längst in den Wirtümeln gehaut. Nun werden sie idamhaft verchüllt.

Schiffskarten! Geldüberweisungen!

Schiffskarten! Geldüberweisungen!
Verwandte aus Europa!
Nach aus Russland!
Wir verkaufen Schiffskarten nach und von allen Teilen der Welt. Geldüberweisungen nach Europa zu günstigen Bedingungen.
Ausländische Wertpapiere. Feuer-, Lebens- und Berufsgesellschaften.
Besonderen Vertreter in Moskau für russische Luftschiffahrt.
„Food Drafts“ nach Russland!
(Preis je 10.50.)
The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd.
Bankers, Steamship & Official Railway Agents.
Autorisiertes Kapital \$300,000.00. Gesamtaktiva \$700,000.00.
676 Main Street, Winnipeg, Man.
Deutsche Abteilung:
G. L. Moran.

wie er den Bankier an den Nagel gehängt und seine schöne Haut in den Jansen mit dem kleinen Gefährte der Luftschiffahrt hat, um seinen Sohn kubieren lassen zu können. Sein Sohn löst ihn in der Nacht ab, und so können sie sich eben durchschlagen. Er fragt, was man von der Ermordung des Barren wisse. Als er hört, daß auch die Jasin und alle Kinder nicht mehr am Leben seien, ist er ganz erschüttert und will es gar nicht glauben. Auch die Vorstellungen über das Schicksal der deutschen Kaiserfamilie sind die eines Mannes, der vom fünfjährigen Scheintode erwaucht ist. Und solche Fragen werden aus allen Kreisen an den Fremden gerichtet. Woher sollen sie auch wissen, was in der Welt auch nur in ihrer russischen Vor sich geht, wenn nur von Mund zu Mund die Kunde von drohen weitergetragen wird? Unter dem „freien Handel“, den die Russen, abgesehen wie immer, die K. P., die neue ökonomische Politik, nennen und es erleben müssen, daß ihre Halbheiten den russischen Fremden nur zu sehr an den Berliner K. P. Begriff erinnern, habe ich vergebens nach einer freien Schrift, nach einer freien Zeitung gesucht. Nicht einmal die deutschen sozialistischen Blätter kommen nach Moskau, geschweige denn nach Petersburg. Ein Berliner Bolschewikenorgan in russischer Sprache war zu entdecken. Was würden wohl die Kommunisten bei uns sagen, wenn wir die bolschewistische Presse bei uns mit gleichem Maßstab messen würden? Wenn man das Fragen der Geistesarbeiter und Geistesleute nach Deutschland vernimmt, den Hunger nach Büchern und Mitteilungen kennen lernt, dann erst geht einem die schlichte Wahrheit des Völkervertrages auf: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Dann erst versteht man, warum diese Menschen aufatmen beginnen, obwohl die leibliche Not kaum geringer geworden ist. Gerade die intellektuellen haben unter der Neuordnung seit dem Januar manches eingebüßt. Der allgemeine Ruf ist gefallen, d. h. die allgemeine Naturverspottung. Nur Beamte und Soldaten erhalten noch den Ruf und solche Gelehrte ihren Sold noch in Lebensmitteln, die etwas für den Staat „geschieben“ haben. Wieviel das bei den etwa 7000 Geistesarbeitern, die etwa in Frage kommen sollen, ausmacht, habe ich nicht erfahren. Ich höre nur, daß man im Januar den Gelehrtenstand ganz getrieben habe, und dann im Februar und März 2 Millionen, im April/Mai etwa 7 Millionen monatlich jedem ausgezahlt habe. 7 Millionen sind aber etwa 500 Mark und haben die Kaufkraft von etwa 100 Mark. Es ist eben nichts in der Sache. Mit der K. P. hat man eine sehr notwendige Reduzierung des Beamtenbesandes vorgenommen. Sogar der Wirtelorg, die Außenhandelsmonopolverwaltung, soll 50 Prozent aller Kräfte entlassen haben. Jedenfalls muß mancher, der in der Behörde irgendwo seinen Ruf empfing und dafür die Dekretesignatur registriert hatte oder auch nicht, nunmehr nicht nur in die große Schicht der einreihen, die sich russisches Wirtschaftsleben nennt. Immerhin ist es erträglich zu sehen, ohne wieviel Arbeit der Russe auskommt. Im stillen Petersburg gibt es da noch wenig Erfreuliches zu beobachten. Das Leben beginnt sich ja erst wieder zu regen. Aber in Moskau habe ich später den neopostulanten Sonnenbrüder heimlich Abbitte geleistet. Ich wanderte dort morgens durch eine schmale Straße umweil des Kremis und lag auf dem Vorplatz irgend eines Hauses, am Hofsteine in Kompagnieartige Russen mit langen Bärten und Haaren, Palschieren, furchtschönen Tarnen und armenierähnliche Gestalten in Mäusen und Palschuhren hoden; und als ich am Abend durch dieselbe Gasse des Weges kam, sah sie noch geschloffen da, gestülpten und redeten, als ob, nun als ob das Arbeit wäre und gut bezahlt würde.

Schiffskarten! Geldüberweisungen!
Verwandte aus Europa!
Nach aus Russland!
Wir verkaufen Schiffskarten nach und von allen Teilen der Welt. Geldüberweisungen nach Europa zu günstigen Bedingungen.
Ausländische Wertpapiere. Feuer-, Lebens- und Berufsgesellschaften.
Besonderen Vertreter in Moskau für russische Luftschiffahrt.
„Food Drafts“ nach Russland!
(Preis je 10.50.)
The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd.
Bankers, Steamship & Official Railway Agents.
Autorisiertes Kapital \$300,000.00. Gesamtaktiva \$700,000.00.
676 Main Street, Winnipeg, Man.
Deutsche Abteilung:
G. L. Moran.

L I C E N S E D
Senden Sie Ihr Getreide
an die
NORTH-WEST COMMISSION
Company, Ltd.
Getreide-Kommissionsfirma
216-20 Grain Exchange
Winnipeg, Man.
Referenz: Hauptoffice Union Bank, Winnipeg

Die Firma, die Sie alle kennen; stets am selben Platz, dieselbe Firma, dieselben Männer, den Lesern des „Courier“ seit Jahren bekannt. Neue Kunden werden mit uns zufrieden sein, die alten sind es schon
NORTH-WEST COMMISSION Co., Ltd.
per: Friedrich Liebermann.

CAMPION COLLEGE
REGINA
Unter der Leitung der Jesuiten
Schulansfang 7. September
Besondere Aufmerksamkeit wird dem deutschen Unterricht geschenkt.
Für Prospekt wende man sich an:
Codym. Vater Rektor.

Zeitgemäße Warnung
Rein Ende des Kohlengräberkreises in Aschicht.
Wie steht es mit eurem Bedarf für den kommenden Winter?
Der vorfristig ist, fort jetzt für Kohlen.
Wir sind Vertreter der bekannten Palsch Mine Kohle.
Qualität garantiert. Prompte Lieferung möglich.
Schreibt uns unsere Preise und spart Geld.
BECKER & SCHMID
10061-101. Str. Edmonton, Alta.

Eine großartige Gelegenheit
bietet sich gerade jetzt, in Deutschland Eigentum oder Ländereien zu erwerben, da die Mark heute günstiger als je zu kaufen ist und Grundeigentum keineswegs in dem Verhältnis gestiegen ist.
Geldsendungen nach Deutschland
und anderen Ländern Europas werden von uns jederzeit prompt und unter Garantie zum günstigsten Tageskurs zur Ausführung gebracht.
Direkter Scheckverkehr mit der Deutschen Bank Berlin
ermöglicht es uns, unseren Kunden Schecks auf jede Summe Geldes gegen Kassa sofort auszubändigen.
Informationen über Verhältnisse in Deutschland
werden von uns gerne und bereitwillig erteilt, auch Bahangelegenheiten für Reisende usw. erledigt.
Becker & Schmid
10061-101st Street Edmonton, Alta.

Die Stadt und das Land.
Dem geschilberten Rahmen, der das Kennzeichen der Vermählung trägt, paßt sich das Leben und Treiben an. Ueberreichend mit mir erzählt, wie schrecklich der vergangene Winter gewesen ist. Nun ist mit dem Beginn des Freihandels im Innern, wie schon gesagt, etwas Erleichterung gekommen. Meiner Meinung nach sollte man sich aber hüten, von der größeren Weisheit darauf zu schließen, daß sich nun alles wenden müsse. Im Gegenteil, der tiefste Punkt ist noch immer nicht erreicht, fernermal die Hungernot im Osten, zwischen Wlaga und Ural, noch lange nicht eingedämmt ist, sondern auch den ehemals so reichen Süden zu erfassen droht. Dort haben die Bauern nur ein Fünftel bis zu einem Zehntel das Land bestellen können. Es fehlt an allem, vom Samen und dem Werkzeug, bis zum Pferd und zur Maschine. Die großen Güter, die zu wischen Jektarinoder und Jektarinoflaw, im Schwarzmeergebiet, in der alten Korn-

„THE NATIONAL WAY“
Ist die beste Bahn
für Reisebequemlichkeit, Bedienung und Pünktlichkeit:
Nach dem östlichen Canada, der Küste des Stillen Ozeans, nach den Vereinigten Staaten.
Von und nach Großbritannien und Europa, oder zwischen den großen Städten Canadas
„The Continental Limited“ täglich
zwischen Vancouver und Montreal das ganze Jahr hindurch. Der beste canadische Zug.
Man erkundige sich zuerst bei einem C.N.R. Agenten ehe man Vorbereitungen zu einer Reise vollendet, oder schreibe an
Wm. Stapleton, Distrikt Passenger Agent
Canadian National Railways, Saskatoon, Sask.

Schiffskarten
Verwandte aus Europa
Nach aus Russland
Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau
Alle benötigten Papiere, Pässe und Einreise-Erlaubnisse von uns befragt.
Wir vertreten alle Schiffahrtslinien.
Wir überweisen Geld nach allen Teilen der Welt.
Sehen Sie uns persönlich oder schreiben Sie an
„Old Country Booking Office“
E. R. Grün
Ground Floor, McCallum Hill Bldg. — Tel. 3857 — Regina.
(Zurückführung folgt.)

THE JAS. L. MACDONALD CO.

Spezereiwaren-Postbestellhaus

256 Logan Avenue

Winnipeg, Manitoba

Qualität und Bedienung

Bankiere: Imperial Bank of Canada

Lesen Sie dieses sorgfältig — Hängen Sie diese Liste auf. Sie ist gültig für einen Monat

Bekanntlich Sie bitte unsere Preise mit Preisen anderer Firmen und Sie werden finden, daß wenn Sie von uns der Post bestellen und die Fracht bezahlen, Sie von 20 bis 30 Prozent sparen. Alle unsere Ware wird unter einer „Gold-zurück-Garantie“ verkauft. Unsere sechsjährige Erfahrung im Engros-Spezereiwaren-Geschäft ermöglicht es uns, Waren feinsten Qualität zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen. Zahlungsbedingungen: Bar mit Bestellung. Bei Bestellungen gebe man genaue Post Office Adresse und Namen der Eisenbahnstation an. Wenn auf Ihrer Station kein Frachtagent ist, müssen Sie den Betrag für die Fracht mit einbringen. Jemand welcher Rest, der übrig bleibt, nachdem die Fracht bezahlt ist, wird an Sie zurückgeschickt.

Schweinefleisch und Bohnen

(Pork and Beans)
Van Camp's Pork and Beans in Tomaten-Sauce, No. 2 Büchsen, 3 für 55c; 1 Duzend für \$1.99
No. 3 Büchsen, 3 für 87c; 1 Duzend \$3.25
Clarke's Pork and Beans in Tomaten-Sauce, No. 2 Büchsen, 3 für 55c; 1 Duzend \$2.10; No. 3 Büchsen 3 für 88c; 1 Duzend \$3.35
1200 Pfund Weiße Navy Bohnen von gleichmäßiger Größe und leicht zum Kochen. 1 Bushel für \$4.20; 2 Bushel \$8.10
500 Pfund feine B. C. weiße Bohnen, 10 Pfund \$1.05

Zucker und Backpulver

Granulierter Zucker ist jetzt \$8.50 per 100 Pfund wert und eine weitere Preissteigerung von 50c am 100 wird täglich erwartet. Sie werden sparen, wenn Sie jetzt von uns kaufen. Preis per 100 Pfund \$8.45
Gelber Zucker, 100 Pfund \$7.95
Feinster, pulverisierter Feing Zucker, 25 Pfund \$2.50; 50 Pfund für \$5.25
Mittel-Zucker, per 25 Pfund \$2.55
Wir bieten außergewöhnliche Werte in Backpulver. Versuchen Sie es einmal und Sie werden es immer haben wollen. Es treibt schnell in die Höhe und bleibt oben.
„J. L. M. Special“ Backpulver, 5 Pfund Büchse \$1.98
Standard Backpulver, in 5 Pfund Büchsen 85c
Jitronen (Vermont) Extract, 50% über Regierungstandard; 8 Unzen Flasche 80c; 4 Unzen Flasche 45c
Vanilla Extract, garantiert echter Vanilla, 8 Unzen Flasche 85c; 4 Unzen Flasche 45c
Geschälte Mandeln, per Pfund 75c
Schmal geschichtener Coconut, per Pfund 29c
Reines Schmal, feinstes erhältlich, 3 Pfund Büchsen \$7.75; 5 Pfund Büchsen \$8.65
(Niedriger als Engros-Preise)
Crisco, 3 Pfund Büchse 85c
Salat-Oel, Gallon Büchse \$1.80
Maizola Kochöl, Quart Büchsen 75c
Extra feines Olivenöl in Quart Büchsen \$1.25
Vader's Schokolade, unverfälscht, per Pfund 50c
Orangen- und Zitronen-Schale, per Pfund 38c
Carraway Samen, per Pfund 27c
Cream of Tartar, reiner, per Pfund 54c
Backsoda, 1 Pfund Paket, 3 für 30c; per Duzend \$1.05
Backsoda, lose, 5 Pfund für 40c

Jams und Marmaladen zu Wholesale-Preisen

Jams werden sicher im Preise steigen. Kaufen Sie jetzt und sparen Sie Geld.
E. D. Smiths Himbeeren Jam, 4 Pfund Büchse 95c; 3 Büchsen \$2.65; 1 Duzend \$9.95
Stuart's neuer Erdbeeren Jam, 4 Pfund Büchse \$1.05; 3 für \$2.76; 1 Duzend \$10.20
„Harvest“ Marke, reiner Blaubeeren Jam, drei 4 Pfund Büchsen \$2.10; per Kiste, 1 Duzend \$7.75
„Harvest“ Marke, reiner Birnen Jam, drei 4 Pfund Büchsen \$2.19; per Kiste, 1 Duzend \$8.15
Stuart's reiner Erdbeeren Jam, Reg. \$1.05, 3 für \$2.75; per Duzend \$10.20
Reiner Pineapple Jam, 4 Pfund Glas (Sealer), per Stück \$1.05; 3 für \$3.00; Kiste von Gläsern \$5.10 (Die oben erwähnten Gläser (Sealers) allein sind 15c das Stück wert.)
Kiepel, Erdbeeren und Himbeeren Jam, drei 4 Pfund Büchsen \$1.50; 1 Duzend Kiste \$5.80
MacIntosh's Marmalade, drei 4 Pfund Büchsen \$2.10; 1 Duzend Kiste \$8.00

Jelly-Pulver für Tischgebrauch

Affortiert. Dies sind alle die berühmte „Gold“ Marke und ebenfalls wie Engros-Händler verkaufen. Preis per Duzend 98c
„Gold Marke“ reiner Pudding, Tapioca, Custard und Schokolade, 3 Pakete für 35c; per Duzend \$1.32
Canadischer Makaroni, per 5 Pfund Schachtel 55c
Canadischer Makaroni, per 10 Pfund Schachtel \$1.00

Pickles

Beachten Sie unsere besondere Werte in diesen Pickles, hergestellt von in Manitoba gezogener Gemüse und verpackt in steinernen Eingallon-Krügen, luftdicht versiegelt, oder mit Sprungfeder Deckel versehen. Sechs Eingallon Krüge in einer Kiste.
Sauere gemischte Pickles, 1 Gallon Krug \$1.35
Chow Chow Pickles, 1 Gallon Krug \$1.40
Süße, gemischte Pickles, 1 Gallon Krug \$1.65
Sauere „Cherries“, 1 Gallon Krug \$1.35
Süße „Cherries“, 1 Gallon Krug \$2.35
Dresser Sauce, 1 Gallon Krug \$1.15
No. 10 Pickles Catsup (Smith's) 95c; Kiste, 6 Büchsen \$5.50
No. 10 Pickles Catsup (Van Duz) 80c; Kiste, 6 Büchsen \$4.50
Apfel Eider, in 1 Gallon Büchsen 75c
Eingemachte Äpfel in No. 10 Büchsen, per Büchse 65c; per Kiste, 6 Stück No. 10 Büchsen \$3.55

Frühstückspeisen

Gelbes Maismehl, per 24 Pfund Sack 75c; 49 Pfund Sack \$1.40; 98 Pfund Sack \$2.75
Gerollter Hafer, per 20 Pfund Sack 75c; 40 Pfund Sack \$1.40
Weizengröße, per 24 Pfund Sack \$1.35
Kellogg's Corn Flakes, 1 Duzend Pakete \$1.35; 3 Duzend \$3.95
Krispie Corn Flakes, 1 Duzend Pakete \$1.05; 3 Duzend \$2.85
Cranberries 1/2 Duzend Pakete \$2.85
Puffed Wheat, 3 Pakete 45c
Gefärbte Weizenbiscuits, 3 Pakete für 45c; 1/2 Duzend Pakete 85c; 1 Duzend Pakete \$1.65
Puff Loafies, 3 Duzend Kiste \$3.80; 1 Duzend \$1.35
Roman Meal, regular 40c, per Paket 35c
Feine oder grobe Roggenröße, 24 Pfund Sack \$1.00

Syrup und Molasses

Feinster Golden Syrup, 5 Pfund Büchse 45c; 3 Büchsen für \$1.15
Feinster Golden Syrup, 10 Pfund Büchse 85c; 3 Büchsen für \$2.25; per Kiste, sechs 10 Pfund Büchsen \$4.25
Corn Syrup, Crown Brand, 10 Pfund Büchse 75c; Kiste (sechs Büchsen) \$4.39
Rogers Golden Syrup, 10 Pfund Büchsen \$1.10; Kiste von 6 Büchsen \$6.10
Reiner Maple Syrup, Old Colony Nr. 5 Büchse, \$1.39
No. 10 Büchse \$2.65
Vladimir Molasses, 10 Pfund Eimer 65c; 3 für \$1.95
5 Pfund Eimer 35c, 3 Eimer für 95c
Molasses, 5 Gallonen Eimer \$2.65
Reiner Honig, der Etzel Outaros, ist jeden angekommen.
Clover Honig, 5 Pfund Büchse \$1.29; Kiste, enthaltend zwölf 5 Pfund Büchsen \$14.25
Airline Marke Honig, der feinste erhältlich, 2 1/2 Pfund Büchse 79c; Kiste mit 1 Duzend Büchsen \$8.90
Squirrel Marke „Beant“ Butter, 5 Pfund Büchse \$1.35; 15 Pfund Büchse \$3.95

Gewürze

Sie werden außergewöhnliche Werte finden in unseren erfrischenden, und hochgradigen Gewürzen. Alle sind die J. L. M. Qualität und garantiert genau so zu sein, wie wir angeben.
Ganze oder gemahlener schwarzer Pfeffer, 1 Pfund 26c; 5 Pfund 95c
Gemahlener weißer Pfeffer, rein, per Pfund 45c; eine Pfund Büchse 55c
Ganze oder gemahlener Pfeffer, per Pfund 45c
Ganze oder gemahlener Ingwer, per Pfund 45c
Ganze oder gemahlener Allspice (Gemischte Gewürze), per Pfund 45c
Ganze oder gemahlene Pfeffer, per Pfund 65c
Gemahlene Pfefferkörner, per Pfund 45c
Ganze, gemischte Pfefferkörner, per Pfund 28c
Ganze Wurzel, Jamaica Ingwer, per Pfund 60c
Acan's oder Coleman's Mustard, 1 Pfund Büchse \$1.10
Englischer Mustard, per 5 Pfund Büchse \$2.25
White Star und Royal Must Cakes, 6 für 33c; Kiste, \$2.10

Gedörrtes Obst

Das Lager von gedörrtem Obst ist jetzt fast aufgebraucht und mit der Ausnahme von Herbarien, wird kein neues Obst bis Oktober oder November zu haben sein. Unsere Pfäfen sind alle in erfrischender Verpackung, und nur California Obst. Wir halten keine billige Oregon Ware auf Lager.
Mittelgroße Pfäfen, 5 Pfund 79c; 10 Pfund Kiste \$1.55; 25 Pfund Kiste \$3.75
Große Pfäfen, 5 Pfund 99c; 10 Pfund Kiste \$1.90; 25 Pfund Kiste \$4.25
Extra große Pfäfen, 5 Pfund \$1.29; 10 Pfund Kiste \$2.50; 25 Pfund Kiste \$5.75
Süßholz Pfäfen, 2 Pfund Karton 39c
Süßholz Pfäfen, 5 Pfund Karton 95c
Erdbeere, gedörrte Pfäfen, 5 Pfund \$1.45; 10 Pfund \$2.60; 25 Pfund Kiste \$6.35
Erdbeere, gedörrte Pfäfen, 10 Pfund \$2.80; 25 Pfund Kiste \$7.40
Gedörrte Äpfel, 3 Pfund Karton 82c
Feine, Smyrna Rosinen, per Pfund 18c; 5 Pfund 80c; Ballen von 20 Pfund \$4.50
Royal Excelior Datteln, 10 Unzen Pakete, 2 für 25c; 1 Duzend Pakete \$1.35; 5 Pfund lose, für 60c
Samenlose Walnuss Nüssen, 5 Pfund Karton \$1.25; 30 Pfund Kiste \$6.65
Eum Walnuss Samenlose Nüssen, 5 Pfund Karton \$1.25; 10 Pfund Kiste \$2.25; 25 Pfund Kiste \$5.05
Plum Marke samenlose Nüssen, 5 Pfund Karton \$1.45
„Dreie Crown“ Walnuss Nüssen, 5 Pfund \$1.25; 25 Pfund Kiste \$5.65
Feine gereinigte Korinthen (Currents), 10 Pfund \$2.15
Bergdatteln Orangenschale, per Pfund 38c
Bergdatteln Zitronenschale, per Pfund 38c
Chinesischer Pfeffer. Ginger in Steinfrügen, jeder 45c
Gemahlener Reis, per Pfund 15c; 10 Pfund \$1.20
Kartoffelmehl, drei 1 Pfund Pakete 52c
Schnapsdomm Ausmischung, Reg. 45c, jetzt 3 für 99c
Aunt Jamaica Pflanzenfadenmehl, Reg. 25c, 3 für 62c
Berefin's Corn Stärke, drei 1 Pfund Pakete 35c; ein Duzend Pakete \$1.25

Verschiedenes

Gummiringe für Obglöser, 1 Duzend im Karton, drei Kartone für 30c
Rica Wagenkammer, 10 Pfund Büchse \$1.75
Wilson's Fliegengift, 3 für 25c
Siral Fliegengift, per Kiste von 50 \$1.25; Duzend 25c
Tanglefoot, per Karton von 100 Hagen \$1.35
Gemahlener Salpeter, 2 Pfund für 25c
Gemahlener Alaun, 2 Pfund für 25c
Glauber-Salz, 5 Pfund für 25c
Epsom-Salz, per Pfund 10c, 3 Pfund für 25c
Waner's Raubmehl, per 25 Pfund Sack \$1.30

Fleischkonserven

Clarke's Corned oder Roast Beef, 3 für 93c; per Duzend \$3.65
Clarke's Corned oder Roast Beef, 2 Pfund Büchsen, 3 für \$1.83, 1 Duzend \$7.15
Corned Beef in 6 Pfund Büchsen, jede \$2.05
Canadisches, gefoltes Mittagessen, 1 Pfund Büchse, drei für 80c; 1 Duzend \$3.15

Wasch- und Toilettseifen

Sunlight's, Dingman's, Taylor's und Comfort Seifen, 10 für 80c; 20 für \$1.55
Royal Crown White Naptha Seife, 20 Stück für 99c; Kiste von 144 Stück \$6.25
Royal Crown Seife, 60's, größtes Stück Maßgröße auf dem Markt, 10 Stück für 85c; Kiste von 60 Stück \$5.10
Royal Crown Seife, in Papier gewickelte Stücke, 144's, 20 Stück für \$1.10; Kiste von 144 Stück \$6.10
Which Hazel Seife, per Duzend 95c
Reine Glycerin-Seife, per Duzend \$1.00
Coco Nutme Seife, die wunderbare Handreinigungseife, 3 für 30c; 1 Duzend 1 Duzend; Kiste von 100 Stück \$7.25
Vishuon Carboll Seife, 1 Duzend große Stücke \$1.00
Schwimmende Babeseife, 2 Farben, per Duzend 95c
Royal Crown Seifen-Flöden, 5 Pfund Säde \$1.00
Große Seife, 3 für \$1.00
Gryge Pearline, 3 für \$1.00
Snowflake Ammonia, 3 Pakete 30c
Eal Soda, 50 Pfund Sack \$1.65
Vimechlorin, drei 1 Pfund Büchsen 39c; per Duzend \$1.50
Camifluff 30c
R. C. Range (Vpe), 3 für 39c, per Duzend \$1.50
Colgate's Rasiercreme oder Stange, Reg. 50c, jetzt 35c
Coffin Seife, weiß oder gefärbt, 3 Pfund Stück 58c; Kiste, 1 Duzend 3 Pfund Stücke enthaltend \$6.65
Balsamische, Silber Aloë, 6 Pfund Büchse 89c
No. 1 weiße Stärke, 3 Pfund Pakete 30c
Celluloid Stärke, per Stück 15c; 3 für 32c
Old Dutch Cleanser, 3 für 35c; per Duzend \$1.25
R. C. Cleanser, per Duzend \$1.15
Ideal Cleaner, per Duzend \$1.00
Von Ami, 3 Stück für 39c
Von Ami Pulver, 3 für 48c
Mac's No. 10, per Duzend 60c
Liquid Dener, Reg. 60c, Spezial 47c
O'Gard Del, Reg. 60c, Spezial 47c
Dingman's Balsam, 1/2, 3 für 25c
Reddy's Saffran, 6 für 35c
Brasso Metal Politur, Reg. 30c, Spezial 2 für 45c
Wachses Silber Politur, Reg. 30c, Spezial 2 für 45c
50 Pfund Jute-Sack Salz, feines 85c
50 Pfund feines Salz in Jute-Sack 95c
50 Pfund Salz, gepreßt in einem Stück 85c; 3 für \$2.25
Küstern-Schalen, per 100 Pfund Sack \$1.85

Tabak und Zigarren

MacDonald's Briar Tabak, 8 Stück zu einem Pfund, per Pfund \$1.40
MacDonald's Kautabak, 8 Stück zu einem Pfund, per Pfund \$1.40
Stag Kautabak, 8 Stück zu einem Pfund, per Pfund \$1.15
Shamrock Kautabak, 9 Stück zu einem Pfund, per Pfund \$1.15
Fein geschmittener Drinoco, Old Chum, Keershamm Tabak, 1/2 Pfund Büchsen, per Stück 90c
Geschmittener Briar Royal Navy Kautabak, 1/2 Pfund Büchsen 75c
Marquarite Zigarren, Kiste von 25 \$2.55
Long Zap oder Marquarite Zigarren, Kiste von 25 \$2.55
Reg Zap Zigarren, Kiste von 50 \$2.65
Gainsboro Zigarren, per Kiste von 50 Stück \$2.35

Fischkonserven

Feiner roter Lachs (Salmon), 12 halb Pfund Büchsen \$1.95
Roter Cohoe Lachs, Reg. 40c; 6 für \$1.80; 12 für \$3.25
A1 Sockeye Lachs, Reg. 55c; sechs 1 Pfund Büchsen \$2.95; 12 Büchsen \$5.75
Feinste Norwegische Sardinen in reinem Olivenöl, per Duzend 4 Unz Büchsen \$1.75
Transtrand Sardinen in Öl, 6 für 35c; per Duzend 70c; Kiste von 100 Büchsen \$6.50
Spanische importierte Sardinen in reinem Olivenöl, 28 Unz Büchsen, Spezial per Büchse 79c
Pilschard's (Sardinen) 1 Pfund Büchsen, 3 für 50c; ein Duzend für \$1.85
Connor's Herringe, in Tomato Sauce, 3 für 45c; ein Duzend \$1.75

Tea und Kaffee

Wir sind in der angenehmen Lage, einen Mann zu besitzen, der die notwendigen Kenntnisse hat, um Tee und Kaffee für West-Canada richtig mischen und trocknen zu können. Beim Teekaufe ist der Preis oft ein schlechter Beweiser für gewöhnliche Zweck entspricht unsere „Economy“ Marke; für besondere Zwecke empfehlen wir unsere berühmte „Patrician Blend“ Marke. Versuchen Sie unseren Tee und Kaffee und gebrauchen Sie nur die Hälfte soviel, als Sie zu brauchen gewohnt sind.
1,000 Pfund Economy Marke; Tee, 5 Pfund Büchse \$2.80
10 Pfund Büchse \$5.50; 25 Pfund Büchse \$13.50
1000 Pfund „Patrician Blend“ Tee, 5 Pfund Büchsen \$3.80;
10 Pfund Büchsen \$7.50; 25 Pfund Büchsen \$13.25
600 Pfund guten Souchong Tee, per Pfund 46c; 5 Pfund \$2.30; 10 Pfund \$4.50; 25 Pfund \$10.50
1000 Pfund feiner Pekoe Tee, per Pfund 55c; 5 Pfund \$2.65;
10 Pfund \$5.20; 25 Pfund \$12.50
500 Pfund gebrochener Orangen Pekoe, per Pfund 70c;
5 Pfund \$2.45; 10 Pfund \$5.80; 25 Pfund \$13.25
300 Pfund japanischer grüner Tee, reg. 65c; 5 Pfund \$3.10;
10 Pfund \$6.10; 25 Pfund \$14.75
Wir garantieren allen unseren gemahlener Kaffee, absolut rein zu sein, und Sie können sich darauf verlassen, daß wenn Sie frisch gerösteten Kaffee bestellen, Sie auch solchen bekommen. Bitte genau anzugeben, ob geröstete Kaffeebohnen oder gerösteter gemahlener Kaffee gewünscht wird.
Country Club Blend Kaffee, per Pfund 65c; Spezialpreis für 5 Pfund \$2.80; 10 Pfund \$5.50; 25 Pfund \$13.50
Feiner Maracaba Kaffee, 5 Pfund \$2.30; 10 Pfund \$4.50
25 Pfund \$10.00
Feiner Santos Kaffee, 1 Pfund 40c; 5 Pfund \$1.80; 10 Pfund \$3.50; 25 Pfund \$7.00
Gemahlener Rio Kaffee, 5 Pfund \$1.35; 10 Pfund \$2.50;
25 Pfund \$4.00
Ganze, grüne Rio Kaffeebohnen No. 7, 10 Pfund für \$4.95
Ganze, grüne Kaffeebohnen No. 5, 10 Pfund für \$4.15
Ganze, grüne Santos Kaffeebohnen, 10 Pfund \$2.60
Reiner Kaffee, 5 Pfund Büchsen 95c; 10 Pfund Büchsen \$1.80; 25 Pfund Büchsen \$4.35
Holland's Cichorie, per Pfund 75c; 14 Pfund Büchse \$2.90
Paulin's Soda Biscuits, per 6 Pfund Kiste 85c; 18 Pfund Kiste \$2.50
Paulin's Graham Biscuits, per 6 1/2 Pfund Kiste \$1.20
Englische oder schottische Peppermint, per Pfund 25c
Brigley's Gum, per Schachtel von 20 80c
Affortierte Ruby-Schokoladenstücke, 5c-Größe, 24 für \$1.00
Früh geröstete Jumbo Biscuits, per Pfund 20c
Ganze, gemischte Muffin, per Pfund 30c
Extra feines französisches Olivenöl, in Quart Büchsen, regulär \$2.50; Spezial \$1.75
Mais zum Rösten (Corn for Popping) 5 Pfund 40c; 10 Pfund

Gemüsekonserven

Tomaten, No. 2 1/2 Büchsen, 6 für \$1.15; 12 für \$2.25;
24 für \$4.20
Erbisen, No. 2 Büchsen, 6 für \$1.10; 12 für \$2.15
Süßer Mais, 6 Büchsen für 85c; 12 für \$1.65
Feiner süßer Mais, 6 für \$1.10; 12 für \$2.10
Libby's Sauerkraut, drei 2 1/2 Büchsen 60c; 6 Büchsen \$1.10
Libby's Dills (Gurten) 2 1/2 Pfund Büchsen, 3 für 85c; 6 für \$1.75

Obstkonserven

Besondere Kiste assortierter Obstkonserven, bestehend aus 24 zwei Pfund Büchsen und folgendermaßen zusammengefaßt: Ananas, Pfirsiche, Birnen, Pfäfen, Erdbeeren, Kirichen, Himbeeren, grüne Pfäfen, per Kiste \$6.65
Del Monte, in Scheiben geschnittene Pfirsiche, 2's, drei Büchsen für 95c; 6 Büchsen \$1.85; 12 Büchsen \$3.65
No. 2 Büchsen, in Scheiben geschnittener Ananas, 3 für 99c; 6 für \$1.90; 12 für \$3.70
Leichter Syrup, Glenroße Birnen, sechs No. 2 Büchsen \$1.35; 12 für \$2.60
Greengage Ontario Pfäfen, 2's, 6 Büchsen \$1.35; 12 für \$2.65
Erdbeeren, 2's, Spezial, 3 für \$1.15; 6 für \$2.20
Rote Kirichen ohne Steine, 3 für 99c
Neue Himbeeren, 6 für \$1.95

Reis usw.

Extra feiner Carolina Reis, 10 Pfund \$1.35
Unpolierter, chinesischer Reis, per 42 Pfund Sack \$3.20
Feiner, No. 1 japanischer Reis, 10 Pfund \$1.05, 100 Pfund Sack \$9.75
Elephant Marke, Siam Reis, 50 Pfund Sack \$3.85;
100 Pfund Sack \$7.35
Gemahlener Reis, 10 Pfund Kiste \$1.20
Weiße Navy Bohnen, 10 Pfund 78c, per Bushel \$4.20
Ganze, grüne Erbsen, 10 Pfund 85c
Gehaltene Erbsen, geth, 10 Pfund 95c
Rote Linsen, ägyptische, 10 Pfund \$1.60
Pearl Barley, 10 Pfund für 55c, 24 Pfund Sack \$1.30
Pot Barley, 10 Pfund 45c, 24 Pfund Sack \$1.00
Flache Lima Bohnen, 10 Pfund \$1.60
Feiner Pearl Tapioca, 10 Pfund 95c
Weißer Samen Tapioca, 10 Pfund 95c

Gemeinschaftliche Bestellungen:

Ganz bedeutende Ersparnisse können gemacht werden, wenn zwei oder drei Familien zusammenschließen und Ristenweise bestellen. Gemeinschaftliche Bestellungen werden immer an nur eine Adresse geschickt, doch sind wir gern bereit, besonders einzupacken, wenn wir darum ersucht werden.

Mitteilungen unserer Leser

Spooner, East, 15. Aug.
Ich möchte dem Herrn Redakteur bitten, folgende Stellen aufzunehmen. Die Leute ist hier bei uns sehr gut, manche Farmer haben schon angefangen zu schneiden. Ich habe gelesen, daß es stellenweise wieder fast gar keine Ernte gibt. Es ist traurig für diese Farmer. Ich selber war früher auch ein Bäckermeister und habe viel Geld durch Fleckentein verloren. Dann bin ich aber in den Ruf gekommen und habe Land gekauft. Hier bei Spooner ist es noch nie eine Pestilenz gegeben. Hier hat man alles was man sich wünschen kann: gute Äcker und viel Futter für das Vieh, allerlei Waren zum Einmachen. Hier wird man für seine Arbeit reichlich belohnt. Hier sind viele Familien von der Ostküste her, welche dort ihre Farmen aufgegeben haben. Es sind aber noch viele Familien, die hier sind nicht gut, zum Laufen gibt es aber noch gutes Land, weil während der Inflationszeit hier viele Leute geblieben sind. Das Land ist etwas feucht, aber es wächst alles sehr gut. Ich möchte aber sagen, daß ich kein Land gegen bin. Ich möchte jedem zum Guten raten, denn ich weiß, wie es mit der Erde geangelt ist.
Wer kam mir die Adresse von Herrn Friedrich Jobb mitteilen? Er soll nahe Edmonton eine Heimstätte aufgenommen haben. Ich bin jedem herzlich dankbar für Auskunft.
Meine Adresse ist Julius Bueh, Spooner, Sask.

Schredliche Nachricht schnell verbreitete und man hatte noch am selben Abend die dorfelbst liegen gebliebene Leiche und man versuchte auch noch, die Leiche aus dem Wasser zu fischen, aber vergeblich. Am nächsten Tage wurden sie denn rausgeholt. Am Dienstag wurden die vier Leichen begraben. Sie hinterlassen die schwerbetroffenen Eltern und Geschwister, die fast alle auf der Farm bei Hepburn wohnen. Frau Götter hat sich von den schredlichen Erlebnissen immer noch nicht erholt, doch ist Hoffnung, daß sie bald wieder genesen wird. Herr Künzel war auch sehr schwer mitgenommen, doch ist er wieder ganz wohl. Er ist ein geübter Schwimmer von der Wolga her. Es war dies schon das fünfte mal in seinem Leben, daß er Menschen von Ertrinken rettete. Im Sommer hatte er eine Medaille gewonnen als bester Schwimmer auf dem Ripe Lake.
J. Künzel.

Folgender Brief wurde uns freundlich zur Verfügung gestellt von Herrn Gottlieb Thauberger, 2157 Windan Str., Regina.

Odeffa, 10. April 1922.
Lieber Schwager Peter und teure Schwester Christine! Euren Brief vom 26. Januar haben wir erhalten. Wir ersuchen daraus, daß ihr euch in der liebevollsten Weise um unsern Sohn in Deutschland annehmt und ihm auf diese Weise die Möglichkeit gibt, seine agnomischen Studien zu beenden. Wir finden keine Worte, um euch für diese so reichliche Unterstützung zu danken. Es bleibt uns einwilen nichts übrig als Gott zu bitten, daß er uns Gesundheit und Kraft verleihe, euch all das Gute baldigt wieder zu vergelten.
Endlich haben wir auch mit Klosterdorf einige Fühlung bekommen. Ein gewisser Köhler, der die Anna Emma, geb. Wölsinger, geheiratet, war hier und hat uns manches über Klosterdorf mitgeteilt. Von den vier Dörfern des Alt-Schwedendorfer-Gebietes ist Klosterdorf am schlimmsten dran. Das erklärt sich wohl dadurch, daß die Klosterdörfer wirtschaftlich am wohlhabendsten waren, außerdem kamen die hierhergehenden Steuern in den Jahren der Revolutionen und Anhängen der Revolutionen und der Meuterei. Aus diesem Grunde wurde sie von den Christen der schwerer bedrückt als die anderen drei Dörfer und zu schwereren Frontarbeiten angehalten. Dazu kam noch, daß die Gegenstände zwischen Schweden und den Russen in Klosterdorf größtenteils als letzter als für Herrschaft gelangt waren, sich rücksichtslos aufschleppten und auf diese Weise den Verdacht, der auf Klosterdorf ruhte, unterstützten und vermehrten. Wie groß die Not da ist, läßt sich mit Worten kaum wiedergeben; nur einige Familien haben noch Brot und sind imstande, sich bis zu neuen Ernte durchzuhalten. Die anderen Familien näherten sich von Hunger und Baumrinde, von Hund, Katzen und allerhand Vieh, dessen Fleisch man in normalen Zeiten für ungenießbar hielt. Auf die Lebensmittel wird geradezu Jagd gemacht; sie wird an der Sonne gedort, zu Mehl gerieben und zum Kochen und Backen verwendet. Natürlich hat diese Not so gut wie gar keinen Nährwert und ist dem Organismus eher schädlich als nützlich. Wer sie ausschließt, d. h. ohne Mischung mit anderen Nährstoffen gemischt, genießt, in dessen Magen bilden sich Würmer, die allerdings Magenkanalchen erzeugen. Die Schule war den ganzen Winter über geschlossen, weil man die Lehrer nicht bezahlen konnte, aus demselben Grunde hat auch der Priester seinen Dienst aufgegeben. Das Wirtschaftsinventar ist zum Teil entleert, zum Teil wegen Brot verkauft worden. Bruder Johann und Schwager Adam gehören zu denjenigen, die mit Brot und Futter bis zur Ernte durchkommen, dieser wird natürlich recht

spärlich ausfallen, da es eben an Saat und an Spannvieh mangelt. Der Johann, als der beste Wirt, besitzt noch zwei lieblich genährte Pferde und hat vier Desjainen Hennen gefüt. Ungeduld soviel wird er auch dieses Frühjahr fassen; davon muß er wieder ein ganzes Jahr leben, seine Wirtschaft unterhalten, recht große Naturalsteuer entrichten und auch noch Saat für das nächste Jahr zurücklegen. Dem Lorenz geht schlimmer. Er hat keine Stelle in Klosterdorf aufgegeben und glaubte, in der Heimat ein Fortkommen zu finden; da er jedoch keine Wirtschaftsgüter besitzt, so ist er auf den Schreier oder Scherbenhändler angewiesen. Diese Dienste aber werden jetzt auf dem Lande sehr schlecht bezahlt. Der älteste Sohn des Schwagers Adam, er hieß Jakob, ist gestorben und hat mehrere kleine und halberwachsene Kinder zurückgelassen. Der Lorenzweiler ist auch gestorben, desgleichen der Michaelbitter und Wale Katharina, seine Frau. Beide sind in einer Woche gestorben. Sehr schlimm geht es bei ihrer Tochter Maria und ist noch schlimmer. Sie hat einen kranken Mann und eine große Familie. Sie bittet durch mich ihren Bruder Gottlieb Kogoshensky,



MECCA
THE HOUSEHOLD OINTMENT
25c TRY IT
FOR SORES, CUTS, SKIN DISEASES, ETC.

Zu haben bei
Maffis' Apotheke
1522-11. Avenue, Regina.
Schreibt uns freie Proben.

er möge ihr durch die American Relief Association eine kleine Unterstützung zukommen lassen. Da ich des Gottlieb Adresse nicht genau kenne und das Briefschreiben ziemlich kostspielig ist, so sende ich euch teils dem Gottlieb den Wunsch seiner Schwester mit. Die Schwester Maria ist bei ihrer Tochter Maria und ist noch gesund. Sonst ist in meinem Hause alles noch wohl, und grüßt herzlich eure euch liebende
Gottlieb u. Franziska Thauberger.

Schwarze Truppen und weiße Frauen

Ein Appell an die Engländerinnen.
Von Frances Evelyn Courtney, of Watford.

Lady Warwick, die Gattin des fünften Earl of Warwick, ist eine bekannte englische Sozialpolitikerin, die nicht nur zahlreiche Aufsätze und Schriften publiziert hat, sondern auch als Organisatorin und Leiterin einer großen Anzahl von Wohltätigkeitsanstalten einen sehr geachteten Namen hat.

Die Frage der Verwendung farbiger Truppen in Deutschland geht die Engländerinnen aus Gründen, die ich sofort darlegen werde, sehr nahe an. Als die Franzosen an den Rhein gingen, nahmen sie eine ansehnliche Macht farbiger Truppen aus dem Senegal und dem übrigen Nordafrika und quartierten diese ungeschulten Männer in einem der wohlhabendsten Gebiete Europas ein. Das ist an und für sich schlimm genug; es war ein ganz Europa angefangen Schimpf, aber das Schlimmste folgte nach. Den deutschen Behörden wurde geraten, ja sie wurden angewiesen, öffentliche Häuser für die schwarzen Truppen zu errichten, und für diese bezuflachten Häuser wurden weiße Frauen gewonnen. Und dies geschah im Jahre des Heils 1921. Diese Verschlingung wider den Geist des Christentums genügt, um allen Verantwortlichen unweigerlich einen Stein auf den Kopf zu werfen; aber nach dem oben genannten Nachrichten ist damit das Ungeheuerliche noch nicht zu Ende. Eine große Zahl deutscher Frauen und Mädchen ist von farbigen Truppen und Mädchen in den Jahren 1920/21 und 1921/22 entführt worden. Dabei wurde den Frauen in den besetzten Gebieten verboten, über diese Vorgänge zu berichten; ja, in einzelnen Fällen befehli man ihnen sogar, Erklärungen abzugeben, daß nichts dergleichen geschehen sei. Es wäre ein Leichtes, einzufacheln, die mir berichtet worden sind, zu veröffentlichen; aber ich habe Achtung vor meiner Feder und hoffe, daß schon in diesen wenigen Zeilen genug ist, anzudeuten, welche Schandthaten an unseren deutschen Schwestern verübt wurden.

Ich ziehe nicht einen Augenblick das Recht der Franzosen in Frage, schwarze Truppen zu verwenden, so lange es die Verteidigung ihrer Heimat gilt. Das war bedauerlich, aber es war eine Notwendigkeit; sobald jedoch der Krieg beendet war, hätte man diese Truppen zurückziehen müssen. Durch ihre Einquartierung in einem wohlhabenden Lande, inmitten einer hochzivilisierten Bevölkerung haben die Franzosen ein Verbrechen gegen Europa begangen. Als wir jüngst erfahren, daß die Volkshelden chinesische Soldaten verwendet, durch die sie die ägypten Kaufmannschaften vertrieben ließen, ging ein Schrei des Entsetzens durch ganz Westeuropa; fenden dagegen die Franzosen farbige Truppen zu Heintaufenden ins Rheinland, so verdrängt man sich darüber, zu schweigen!

Wenn ich in alten Tagen irgend einen auf dem Kontinent eingeflossenen schmäligen Vorgang mit Männern der Regierung besprach, so wandte man mir ein, es sei gegen Großbritannien Politik, sich irgendwie in innere Angelegenheiten unserer Nachbarn einzumischen. Ich darf wohl sagen, es gibt auch heute innerhalb und außerhalb der Regierung furchtvolle Seelen, die den gleichen Standpunkt einnehmen; aber ich glaube, man braucht ihnen keine Weisung zu senden. Der Preis, den die Engländerinnen für das Recht, in dieser Sache zu intervenieren, gezahlt haben, beträgt nahezu eine Million Väter, Söhne und Enkel. Sie hatten für Frankreichs Rettung, die meisten Kampfen im christlichen Glauben, in einem Krieges mitzutämpfen, der die Kräfte beendete sollte. Ich glaube nicht, daß die ihr Leben so fruchtig hingepflegt hätten, wenn ihnen bewußt gewesen, daß der kommende Friede neue Kriege unausweichlich machen werde.

Bei der Behandlung dieser Frage stelle ich jede andere Rücksicht zurück. Ich will verzeihen, wie tragisch der Krieg und wie noch tragischer der Frieden war; ich betrachte die Frage, wie sie jede zivilisierte Frau betrachten sollte, wie auch französische Mütter, die, wie so viel verloren haben, über sie, meine ich, denken müßten, würde sie ihnen in ihrer ganzen Ehrwürdigkeit ohne weitere Kommentare vorgelegt werden.

Betrachten wir ohne Rücksicht auf die moralischen Wirkungen dieses schmutzigen Skandals dessen politische Seite, so ist es für Frankreich recht, farbige Männer in hochzivilisierten Gebieten einzuquartieren; kann es denn in England unrecht sein, seine Armeen aus dem unergieblichen Meeresteil Chinas zu schöpfen, deren Väter auf einer höheren Kulturstufe stehen, als die Väter am Senegal oder im Hinterland Nordafrikas? Wird es Brauch, farbige unsere Soldaten schlagen zu lassen, so bedeutet das, daß wir die Hinmordung Weißer durch farbige gutheißen, und daß die Entwidlung auf eine Verleugung der Rechte des weißen Mannes hinausläuft, das aber ist der Zerfall der Zivilisation in Nacht und Chaos. Wenn wir schwarze und Gelbe dazu verwenden, Weiße zu vernichten, so kann die Zeit nicht mehr fern sein, daß sich die weiße Rasse genügen gefürchtet hat, und die schwarzen und Gelben Rassen die zivilisierte weiße Menschheit unterjochen, und schließlich mit allem, was drum und dran ist, austrotten werden. Sollten die Franzosen den Rassenselbstmord wirklich so weit treiben wollen?

Es gibt noch eine Seite der Frage, die unsere französischen Freunde zu erörtern haben, wenn sie fragen, was sie fühlen würden, wenn ihre Mütter, Weiber und Töchter der Duldung schwarzer Soldaten ausgesetzt wären. Würden sie nicht fühlen, die Erinnerung an eine solche Schmach stürze über drei Generationen lang noch zu halten und schließlich mit Blut abzuwaschen werden müßte?

Frankreich hat eine abnehmende, Deutschland eine steigende Bevölkerungszahl. Beide Länder sind unentbehrlich für die Wohlhabt Europas. Ihre Streitigkeiten sind eine Quelle bedauerlicher Verluste für die Welt. Theoretisch haben wir seit fast vier Jahren Frieden; in der Praxis aber bestehen die Umstände, die den Frieden aber unmöglich machen. Daraus folgt, daß Englands Frauen protestieren sollten, nicht bloß um ihrer deutschen Geschwestern willen, sondern des Weltfriedens wegen. Dieser Protest sollte an das Parlament geleitet werden, und man müßte von jedem Abgeordneten, bei Strafe der Stimmentziehung bei der Wiederwahl, eine verbindende Verpflichtung verlangen, dafür zu stimmen. Überdies sollte jedes Komitee, jede Vereinigung, jede öffentliche Körperschaft, an denen eine Frau mitwirkt, und an die sie billigerweise appellieren darf, angegangen werden, den Protest durch ihre Gemäch zu unterstützen.

Wenn Frankreich sich sträubt, dem schwarzen Schrecken ein Ende zu machen, dann sollten und müßten wir Frauen einen Vorkauf von weißen Frauen, Güte, Milderkeit, Weisheit über alles verhängen, was Frankreich den Frauen zu verkaufen hat. Ich glaube, die bloße Drohung würde erklären, und wenn die Frauen Englands erklären wollten, daß diese Grausamkeiten nicht mehr geschehen dürfen, so werden sie binnen kurzer Zeit zu den Bedrückten zählen, die verurteilt und abgetan sind für immer.

Die Ein- und Ausfuhrstatistik der Vereinigten Staaten für das Jahr 1921 weist aus, daß unsere Ausfuhr die Einfuhr um rund zwei Milliarden Dollars überstieg. Als Zahlung für diesen Ausfuhrüberschuss stießen uns 667 Millionen Dollars in Gold und Silber zu, während 1 Milliarde dreihundert Millionen Dollars auf Kredit verkauft wurden. Der Vorwurf, daß die Vereinigten Staaten auch nicht der geringen Finger rührten, um durch Gewährung von Krediten den Wiederaufbau Europas zu fördern, trifft also nicht zu. Umso weniger, wenn man berücksichtigt, daß Amerika außer den Bonndarlehen bereits rund zehn Milliarden Dollars Vorkredit im Ausland zu laufen hat.

Die Bürger unserer Zeit erheben von einer Einrichtung nur noch durch die Heftung und allenfalls durch den amtlichen Anschlag, der den Vollzug verurteilt. Zu sehen bekommt der heutige Durchschnittsbürger die nie. Da waren keine Leiden, "besser" daran, denn es wurde fleißig justiziert, dazu in aller Öffentlichkeit und an verschiedenen Orten der Stadt, Ursprünglich wohl in der Nähe der Langen Brücke, bald hatte Köln seine eigene Gerichtsstätte an der Grenze zu dem Dorf Schönberg oder dort, wo sich jetzt der Geleise der Potsdamer Bahn befinden. Es herrschte dort ein lebhafter Betrieb, und auch der Junker von Otteritz, den jedermann aus den "Holen des Herrn von Bredow" kennt, wurde dort "gerichtert", wie es im damaligen Altdeutsch heißt. Später wurde es aufgelassen, und die Köhler nahmen die "Galtfreundschaft" der Berliner in Anspruch, die dort ein veritables Hochgericht, Galgen, Rad und Abenteurer an der Landstraße nach Frankfurt, wo jetzt die Weberstraße in die Frankfurter Straße mündet. Aber hier wurden nur qualifizierte Todesurteile vollzogen, das gewöhnliche Köpfen mit dem Schwert wurde vor den Kathäusern in der Epanbauer und in der Breiten Straße vorgenommen. Später malte das Hochgericht noch an anderen Stellen, zuletzt auf dem Galgenplatz, den eine mildere Zeit später Gartenplatz genannt hat und wo noch kurz vor den Freiheitskriegen ein dörfliches Liebespaar wegen Brandstiftungen verbrannt wurde.

Düster Stätten.

Wenn ich in alten Tagen irgend einen auf dem Kontinent eingeflossenen schmäligen Vorgang mit Männern der Regierung besprach, so wandte man mir ein, es sei gegen Großbritannien Politik, sich irgendwie in innere Angelegenheiten unserer Nachbarn einzumischen. Ich darf wohl sagen, es gibt auch heute innerhalb und außerhalb der Regierung furchtvolle Seelen, die den gleichen Standpunkt einnehmen; aber ich glaube, man braucht ihnen keine Weisung zu senden. Der Preis, den die Engländerinnen für das Recht, in dieser Sache zu intervenieren, gezahlt haben, beträgt nahezu eine Million Väter, Söhne und Enkel. Sie hatten für Frankreichs Rettung, die meisten Kampfen im christlichen Glauben, in einem Krieges mitzutämpfen, der die Kräfte beendete sollte. Ich glaube nicht, daß die ihr Leben so fruchtig hingepflegt hätten, wenn ihnen bewußt gewesen, daß der kommende Friede neue Kriege unausweichlich machen werde.

Beispiele von Hinrichtungen und Verbrennungen in Alt-Berlin.

Die Bürger unserer Zeit erheben von einer Einrichtung nur noch durch die Heftung und allenfalls durch den amtlichen Anschlag, der den Vollzug verurteilt. Zu sehen bekommt der heutige Durchschnittsbürger die nie. Da waren keine Leiden, "besser" daran, denn es wurde fleißig justiziert, dazu in aller Öffentlichkeit und an verschiedenen Orten der Stadt, Ursprünglich wohl in der Nähe der Langen Brücke, bald hatte Köln seine eigene Gerichtsstätte an der Grenze zu dem Dorf Schönberg oder dort, wo sich jetzt der Geleise der Potsdamer Bahn befinden. Es herrschte dort ein lebhafter Betrieb, und auch der Junker von Otteritz, den jedermann aus den "Holen des Herrn von Bredow" kennt, wurde dort "gerichtert", wie es im damaligen Altdeutsch heißt. Später wurde es aufgelassen, und die Köhler nahmen die "Galtfreundschaft" der Berliner in Anspruch, die dort ein veritables Hochgericht, Galgen, Rad und Abenteurer an der Landstraße nach Frankfurt, wo jetzt die Weberstraße in die Frankfurter Straße mündet. Aber hier wurden nur qualifizierte Todesurteile vollzogen, das gewöhnliche Köpfen mit dem Schwert wurde vor den Kathäusern in der Epanbauer und in der Breiten Straße vorgenommen. Später malte das Hochgericht noch an anderen Stellen, zuletzt auf dem Galgenplatz, den eine mildere Zeit später Gartenplatz genannt hat und wo noch kurz vor den Freiheitskriegen ein dörfliches Liebespaar wegen Brandstiftungen verbrannt wurde.

Wenn ich in alten Tagen irgend einen auf dem Kontinent eingeflossenen schmäligen Vorgang mit Männern der Regierung besprach, so wandte man mir ein, es sei gegen Großbritannien Politik, sich irgendwie in innere Angelegenheiten unserer Nachbarn einzumischen. Ich darf wohl sagen, es gibt auch heute innerhalb und außerhalb der Regierung furchtvolle Seelen, die den gleichen Standpunkt einnehmen; aber ich glaube, man braucht ihnen keine Weisung zu senden. Der Preis, den die Engländerinnen für das Recht, in dieser Sache zu intervenieren, gezahlt haben, beträgt nahezu eine Million Väter, Söhne und Enkel. Sie hatten für Frankreichs Rettung, die meisten Kampfen im christlichen Glauben, in einem Krieges mitzutämpfen, der die Kräfte beendete sollte. Ich glaube nicht, daß die ihr Leben so fruchtig hingepflegt hätten, wenn ihnen bewußt gewesen, daß der kommende Friede neue Kriege unausweichlich machen werde.

Betrachten wir ohne Rücksicht auf die moralischen Wirkungen dieses schmutzigen Skandals dessen politische Seite, so ist es für Frankreich recht, farbige Männer in hochzivilisierten Gebieten einzuquartieren; kann es denn in England unrecht sein, seine Armeen aus dem unergieblichen Meeresteil Chinas zu schöpfen, deren Väter auf einer höheren Kulturstufe stehen, als die Väter am Senegal oder im Hinterland Nordafrikas? Wird es Brauch, farbige unsere Soldaten schlagen zu lassen, so bedeutet das, daß wir die Hinmordung Weißer durch farbige gutheißen, und daß die Entwidlung auf eine Verleugung der Rechte des weißen Mannes hinausläuft, das aber ist der Zerfall der Zivilisation in Nacht und Chaos. Wenn wir schwarze und Gelbe dazu verwenden, Weiße zu vernichten, so kann die Zeit nicht mehr fern sein, daß sich die weiße Rasse genügen gefürchtet hat, und die schwarzen und Gelben Rassen die zivilisierte weiße Menschheit unterjochen, und schließlich mit allem, was drum und dran ist, austrotten werden. Sollten die Franzosen den Rassenselbstmord wirklich so weit treiben wollen?

Frankreich hat eine abnehmende, Deutschland eine steigende Bevölkerungszahl. Beide Länder sind unentbehrlich für die Wohlhabt Europas. Ihre Streitigkeiten sind eine Quelle bedauerlicher Verluste für die Welt. Theoretisch haben wir seit fast vier Jahren Frieden; in der Praxis aber bestehen die Umstände, die den Frieden aber unmöglich machen. Daraus folgt, daß Englands Frauen protestieren sollten, nicht bloß um ihrer deutschen Geschwestern willen, sondern des Weltfriedens wegen. Dieser Protest sollte an das Parlament geleitet werden, und man müßte von jedem Abgeordneten, bei Strafe der Stimmentziehung bei der Wiederwahl, eine verbindende Verpflichtung verlangen, dafür zu stimmen. Überdies sollte jedes Komitee, jede Vereinigung, jede öffentliche Körperschaft, an denen eine Frau mitwirkt, und an die sie billigerweise appellieren darf, angegangen werden, den Protest durch ihre Gemäch zu unterstützen.



Genuine Bayer Aspirin

ASPirin

Warnung! — Sagt „Bayer“ beim Kaufen von Aspirin. Wenn Sie den Namen „Bayer“ nicht auf den Tabletten sehen, so bekommen Sie überhaupt kein Aspirin. Nehmen Sie keine gefälschten Pakete von „Bayer“ Aspirin Tabletten“ an. Originalpaket enthält vollständige Gebrauchsanweisung und Angabe der einzunehmenden Dosis, ausgearbeitet von Ärzten während 22 Jahren und durch Millionen bewiesen als wirksames Mittel gegen

Erkältung	Kopfschmerzen	Rheumatismus
Zahnschmerzen	Neuralgia	Neuritis
Ohrenschmerzen	Rumhago	Schmerzen

Nichtliche „Bayer“-Schäufeln mit 12 Tabletten. — Nach Glaschen mit 24 und 100. — **Wichtig!** Aspirin ist die Handelsmarke (reguliert in Kanada) der Bayer-Werke des Kaiserlich-königlichen Hofapothekers Dr. Carl Bayer, Elberfeld. Obgleich es wohl bekannt ist, daß Aspirin (Bayer) auch für sich „Bayer“-Verpackung enthält, ist es doch zu vermeiden, wenn man sich Schmecken an fälschen, nur die richtigen Bayer-Tabletten zu kaufen, die mit dem bekannten „Bayer-Kreuz“ versehen sind.

Dasat gehängt, und da der Minister nicht mehr in dem Hause bleiben wollte, so mußte es auf königlichen Befehl der Magistrat kaufen und zur Proprietä einrichten. Ein Jahr darauf wurde eine Wad des Geh. Rat. Truzettel Eduard Grafen und Lindentrate gerichtet, und noch Ende des Jahrhunderts zeigte man in der Straße eine Vertiefung, in der der Galgen gestanden haben sollte. Angeblich ließ sie sich nicht beseitigen, weil sich später die Unschuld des Wädchens herausgestellt habe. Es wird aber wohl nur die Schlampe des damaligen Magistrats gewesen sein.
(Der Tag)

Adam Duck
Bisont, East.
Real Estate and Building, Edeksommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Randkontrakte, Hypotheken, Discharge, Testamenten u.s.w.
Vericherungen:
Lebens- und Hagel-Vericherung, Gebäude gegen Feuer und Diebstahl, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Die Ein- und Ausfuhrstatistik der Vereinigten Staaten für das Jahr 1921 weist aus, daß unsere Ausfuhr die Einfuhr um rund zwei Milliarden Dollars überstieg. Als Zahlung für diesen Ausfuhrüberschuss stießen uns 667 Millionen Dollars in Gold und Silber zu, während 1 Milliarde dreihundert Millionen Dollars auf Kredit verkauft wurden. Der Vorwurf, daß die Vereinigten Staaten auch nicht der geringen Finger rührten, um durch Gewährung von Krediten den Wiederaufbau Europas zu fördern, trifft also nicht zu. Umso weniger, wenn man berücksichtigt, daß Amerika außer den Bonndarlehen bereits rund zehn Milliarden Dollars Vorkredit im Ausland zu laufen hat.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer in der
Unterschrift
Chas. H. Little

Wallstein, Herr W. J. Dunstan von Arlington, Neb., schreibt: „Meine Frau litt große Schmerzen infolge eines Gallensteinlebens und imo Arzt konnte ihr Erleichterung verschaffen. Seitdem ist ihre Formi Alpenträuer gebraucht hat, füllt sie keine Schmerzen mehr.“ Dieses erprobte Kräuterheilmittel wirkt auf die Leber und Nieren und reguliert die Ausscheidungen. Apotheker können es nicht verkaufen. Es wird geliefert von Dr. Peter Wagner & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Zollfrei in Canada geliefert.

SACRED HEART ACADEMY
Regina, Sask.
Benennung und Zusageunterricht unter der Leitung der Schwestern des „hinteren Ordens“ der Schwestern, erwerbten einen ungenügenden hohen Gradegrad in Fachwissen wie auch in literarischer, wie Musik, Gesängen und Malen. Die neuere Schreibung wird angenommen. Sanges Lieder und Klavier werden für Lehrerinnen und Hausfrauen vorbereitet.
Wann schreibt an:
Mrs. Walter Superior.

Brane dein eigenes Bier

„Maltop“ reiner Würzburger Maltstrup
und
„Maltop“ beste, böhmische Hopfen
machen ein köstliches Bier. So gut als Lager-Bier in Europa, und kostet nur 6c per Flasche. „Maltop“-Bier ist sehr leicht zu brauen.

Was ist zum Brauen dieses Bieres nötig?
Eine 2½ Pfund Büchse „Burton“ Maltstrup, Preis \$2.00
2 Anzen böhm. Hopfen, Preis 35
Eine Propfmaschine, Preis 3.00
Metallpropfen, per 6 Duzend 50

Zusammen \$5.85

Alles zum Bierbrauen Benötigte kann gekauft werden im
Maple Leaf Store
11. Ave., Phone 3342 und 5048
oder direkt von:
THE ELECTRIC BOTTLERS
Telephon 4603
1340 Hamilton St., Regina, Sask.

Wolle
Erkundigen Sie sich um meine Preise bevor Sie die Wolle dieses Jahr verkaufen. Ich bin noch immer auf dem Markt, bezahle richtige Preise. Diejenigen, die mir in den letzten Jahren die Wolle verkauft haben, wissen, das ganz genau. Jede Liefere ist gratis, wenn Sie Wolle an mich verkaufen.
Näute sind noch immer in großer Nachfrage. Salzen Sie sie gut ein, damit sie nicht beschädigt werden. Ich beantworte Korrespondenzen in Deutsch.
Frank Massin, Brandon, Man.

Macht euere Einkäufe
in einem von unseren Stores, wo Ihr immer sicher seid, daß Ihr die besten Waren zu den billigsten Tagespreisen erhalten könnt.
Huck & Kleckner = = = Vibank, Sask.
Kleckner & Huck = = = Odessa, Sask.
Kleckner, Huck & Gartner, Kendal, Sask.

Wann und wie soll das Obst genossen werden?

Hierzulande war es früher und auch jetzt vielfach Gebräuch, daß man Obst gewöhnlich als Dessert nach dem Mittagmahl genoss.

Dagegen ist wohl im allgemeinen nicht viel einzuwenden, denn reifes Obst nach einer reichlichen Mahlzeit, wo viel Fleischspeisen genossen wurden, wirkt als Regulatore der Magenkräfte, als ausgleichendes, wassererregendes Mittel der zu künftigen Nahrungsmittelaufnahme.

Es mildert also den Gegenstand zwischen der künftigen und der natürlichen Nahrung, sodas durch sein Genuß die Verdauungsorgane erfrischt, angeregt und getärt werden.

Es ersetzt das Getränk, welches getrunken worden wäre, und welches gewöhnlich viel größere Zusammenfügungen enthält als das vitale Wasser des reifen Obstes, welches der Mensch zu sich genommen hat. Darum ist auch niemand anzuraten, es ist sogar schädlich Flüssigkeiten nach dem Obstgenuß zu sich zu nehmen, wenn auch Durst sich einstellen sollte. Jedoch in kleinen Mengen genossen schadet der Qualitäts-Wein nach einer reichlichen Nahrung nicht, wenn Durst vorhanden ist. Das Trinken zu und über dem Obstessen ist jedoch eine Verfeinerung der lebensmachenden Stoffe und Nährstoffe, welche in so reichlichem Maße im Obst vorhanden sind und welche unverfälscht, als vitales Wasser direkt ins Blut übergehen.

Unter Obst ist neben einigen Gemüsen, wie Karotten, Melonen, Süßkürbissen usw., fast das einzige natürliche Nahrungsmittel, welches sich in ungelochtem und unverfälschtem Zustande genießen können, ganz besonders die Äpfel.

In Deutschland, Luxemburg-Stadt und vielen anderen oberrheinischen Gegenden unferes Landes ist es schon lange Zeit Mode geworden, das Obst nicht nur nach der völligen Reife zu genießen, sondern auch als Speise, und es ist dann mit andern Gemüsen auf den Tisch zu bringen.

Zu diesem Zweck eignen sich am besten Äpfel, Birnen, Zwetschen, Erdbeeren usw.

Das ist eine sehr glückliche Idee, denn das reife Obst ist in gelochtem, wie in rohem oder ungelochtem Zustande der Gesundheit zuträglich.

Alles durch die Natur oder durch die Vegetation, Sonne, Regen, Sattumlauf oder Assimilation wird und sich gewordene Obst ist natürlich besser, oft auch viel besser, als das Obst, welches durch Kochen, Dämpfen oder Braten weich geworden ist, und durch Zucker sich dem menschlichen Geschmack angepaßt hat.

Hierbei spielen der Geschmack und die Anziehungskraft der Verdauungsorgane die größte Rolle. Zu diesem Thema will ich noch einige Ausführungen geben.

Jede reife Obstsorte könnte uns sagen, daß die Stachelbeeren, die Pfämen, die Zwetschen, die Kirschen, die Äpfel usw., besser und haltbarer zum Einmachen und zur Konservierung sind, als in halbreifem Zustande, als in ganz reifem Zustande oder in der Vollreife.

Es wurde von mir auch niemals reifes Obst gefragt zum Konservieren oder Einmachen. In Luxemburg-Stadt sind besonders die unreifen Äpfel im schwarzen Buch, man sagt ihnen alles Ebenfalls-schreckliche nach.

Das kommt, weil man sich nicht auf das reife Obst versteht und weil oft auch sehr widerwillig zum Verkauf gelangt. Es kommt sehr viel auf das Sortiment der Obstgattungen an, denn viele Sorten sind noch ganz grün geblieben, andere nicht.

Wie ist schon war ich Zeuge, daß ein

Sind nach einem Apfel verlangte, und jämmerlich weinte, jedoch die Mutter tröstete es mit den Worten: Du wirst krank, mein Kind, du darfst noch keinen Apfel essen, er ist unreif, er ist noch grün.

Es kann ja vorkommen, daß ein Kind z. B. Obst genießt, welches kaum aus der Blüte ist, und dadurch krank wird, das ist ja selbstverständlich, oder wenn das Kind das Obst zu begierig hinunterfrisst oder darnach trinkt, besonders nach Kirichen usw., das ist für niemanden gut.

Nach muß ich darauf aufmerksam machen, daß bei vielen Menschen der Magen zu schwach ist, und zwar vom Genuß der immernährten Nahrung, und alles Rohes nicht verträgt.

Man muß den Magen an das Rohes gewöhnen, um ihn dadurch zu stärken.

Also keine Furcht vor der Obstnahrung, denn wenn das rohe Obst auch nicht jedem zuträglich ist, so ist jedoch das halb gelochte, oder besser nach das gedämpfte Obst fast jedem Menschen gesund, wenn es mit Zucker vermischt, zum Brot oder zu andern Speisen genossen wird. Es fördert in erster Linie die Verdauung, es stärkt die Verdauungsorgane, es regt den Appetit in sehr hohem Maße an, und es regelt den Haushalt des Körpers.

Von vielen Leuten schon wurde ich um Rat gefragt, woher es doch komme, daß sie in ihrem Kindesalter das Obst in Massen noch essen konnten, während sie es jetzt fast nicht vertragen können.

Die Antwort ist die denkbar einfachste; das kommt daher: 1) weil der Magen schwächer geworden, 2) weil der Körper in fortgeschrittenem Alter vieler Nährstoffe und Nährstoffe nicht mehr bedarf, 3) weil der Körper an Eigenwärme abgenommen hat und deshalb seiner fühlenden Wirkung mehr bedarf, 4) weil der Mensch mit dem zunehmenden Alter immer mehr von dem Natürlichen abweicht.

Reicht nicht vom Natürlichen ab und lernet aus der Natur das Natürliche kennen, so kommt ihr, werter Leser, auf das Richtige von selbst. Lebt auch die Wäcker des Herrn Neuens!

In welcher Wachstumsperiode ist das Obst schon genießbar? — Wenn das Obst eine gewisse Reife erlangt hat, so schaft die Natur das Salz hinein, wie man sagt, d. h. die nötigen Elemente oder Nährstoffe. Es ist dann schon, in kleinen Mengen gefocht, für manchen Magen genießbar, auch manche Obstsorten lassen sich schon roh essen.

An besten jedoch ist das Obst für jedermann in der sogenannten Baumreife, das heißt im ersten Stadium der Reife, also nicht in der Vollreife oder Lagerreife, weil das Obst dann gewöhnlich mehr Nährstoffreicher und unbedauerlicher wird.

Die Sortenwahl der Obstsorten kommt jedoch noch hier sehr in Betracht.

So sind z. B. die Süßkürbisse gewöhnlich am besten in der vollen Reife, und am besten roh genossen. Auch Kirichen, Erdbeeren, Johannisbeeren und manche Birnenarten sind gewöhnlich am besten in der vollen Baumreife.

Andere Obstsorten sind auch gut zum Hobessen in halbreifem Zustande, wie der andere verlangen die Lagerreife zum richtigen, vollwertigen Genuß. Es ist also die Kenntnis der Obstsorten ein großer Vorteil für den Menschen, damit er erkennen kann, wann das Obst am besten ist, und wann es seine natürlichen Nährstoffe und Nährstoffe am meisten besitzt, welche der Mensch so nötig hat zum Aufbau des Körpers und zur Erhaltung der Gesundheit.

Aber beim Obstgenuß will ich das Prinzip des Herrn Neuens gelten lassen: Eines schickt sich nicht für alle, jeder hat sein Lieblingsobst und jeder soll auch das essen, so viel er es für gut befindet. Roufel.

Der böse Geist.

Die New Yorker Staatsztg. schreibt:

Lord Northcliffe ist, nach ärztlicher Feststellung, an Blutvergiftung, verursacht durch Vereiterung des Herzens, gestorben. Die Todesursache ist symptomatisch für diesen Mann, welcher „der böse Geist Europas“ genannt worden ist. Denn er war immer von Gift beschwollen, und das Herzleid, welches er Millionen von Menschen angetan hat, folgt ihm nach.

Er war getrieben auf der Leiter der äußeren Ehren, aber in der Achtung der Leute, welche für die Wahrheit eintreten und denen die Ehrlichkeit am höchsten steht, ist sein Charakter und sein seine Bestrebungen stets außerordentlich eingeschätzt gewesen.

Unmittelbar nach dem Ausbruch des Weltkrieges erschien in der Londoner „Daily News“ eine Charakterzeichnung des Herausgebers der „London Times“, in welcher seiner damaligen Kriegsbegierde keine noch nicht lange Zeit zurückliegende Verherrlichung des deutschen Volkes und Vermählung des Kaisers Wilhelm gegenübergestellt wurde; auf dem Beach, so wurde gesagt, habe er vor dem Kaiser gelegen, als es ihm in feinen verruchten Kram paßte, wurden die Deutschen als „Ganzen“ vertrieben, der Kaiser zum größten Scherz aller Zeiten gestempelt.

Northcliffe war der Welkeub der Eigen-Propaganda, mit welcher die Völker gegeneinander gehetzt, der Träger der Schlagworte, mit denen die Welt genäht wurde, der Herrscher des Giftes in der Metropole des Goldes, das er in die ganze Welt verströmt.

Northcliffe war der große Unruhe-herder, welcher darauf aus war, die Welt zu unterwerfen, unter dem Vorzeichen und Epitheton des Krieges zusammengebrochenen Menschheit zu verbinden.

Northcliffe war der Vater einer internationalen Journalistik, welche den niedrigen Instinkten der Masse nicht nur schmeichelt, sondern auch die Leidenschaften, um ihre Sonderzwecke zu erreichen, aufstacheln und den Erfolg berechnen nach dem Klängen des herbeistromenden Goldes.

Northcliffe war bereits politisch tot, bevor noch das Gift, welches er ausgegossen, den eigenen Körper durchdringt hatte.

Als er seine Giftspitze der Verleumdung und Verhöhnung aus gegen Lord George, seinen früheren Protege und späteren Meister, richtete, da hat der kleine David mit seiner Schleuder den Goliath niedergestrichen. In der Unterhaus-Sitzung vom 16. April vorigen Jahres rechnete der Premier zu seinem Angreifer ab. In dem Kampf zwischen dem „kleinen David von Wales“ und dem „Napoleon des britischen Zeitungswesens“ blieb der letztere Sieger.

Alle Parteien Englands haben sich über der Geheimenlogis des Herausgebers der „London Times“ gefürchtet und alle Regierungen sich vor seiner Feindschaft gehütet. Keine hat ihn aufgenommen in ihren eigenen Kreis, bis Lord George sich seiner als Werkzeug bei der Intrigue bediente, durch welche die Äußerung gekürzt wurde. Er war der rechte Mann dazu, er übernahm die ganze Land mit Proschützen und Flugblätter, mit welchen die gebührende Angriffe gegen Äußerer verbreitet wurden. Dann öffneten sich die Türen der amtlichen Familie. Da gelangte er in das ihm ureigene Element der Propaganda. Als „Propaganda-Minister“ hat er sich „woofelant am das Waterland“ gemacht, das ihm mit vielen Ehren überschüttete. Jagdlich über hat er den Hund von Millionen auf sich geladen.

In den Entwürfen über die „Geheimnisse von Crede-Houffe“, der Hauptstadt der Propaganda, ist offenbart worden, wie Northcliffe dem deutschen Volk durch falsche Vorpiegelungen und absichtliche Fälschung des Bildes gedrohen hat. Die deutschen Sitten sollten von der Propaganda verhöhnt werden, die deutsche Seele wurde entweiht werden. Darum wurde das Schlagwort von dem Unterschied zwischen der bisherigen Regierung als Verhulder des Krieges und dem deutschen Volk, als unzufrieden, weil unzufrieden, in die Strategie hineingefügt, gedruckt. Darum wurde das deutsche Volk mit dem Apell an dessen Intelligenz und edlen Sinn und mit der Aussicht auf einen günstigen Frieden gelockt. Auf solchen Boden hat dann das deutsche Volk angegriffen, bis es, nach Luft schnapend, am Boden lag. In der von G. S. Wells in



Das Beste zum Vernichten der Fliegen 10c per Paket. Bei allen Apothekern und Händlern erhältlich.

Auftrag Northcliffes entworfenen und von der britischen Regierung angenommenen Denkschrift über die Wichtigkeit solcher Propaganda hieß es: „Ein andauernder Apell vom dem Deutschland der Jünger an die Staatsmänner der Entente, durch die Deutschen der Vereinigten Staaten von Amerika und der Schweiz, durch jedes neutrale Land und mit allen Mitteln gerichtet werden.“ Und auch die von der Propaganda damals gehegte Erwartung, daß sich Deutsch-Amerikaner finden würden als Helfer bei der Abfertigung des deutschen Volk eine Binde war die Augen zu legen, hat sich ja erfüllt.

In der oben erwähnten Unterhausrede Lord Georges hat dieses die Feindschaft Northcliffes gegen ihn, den Premier, mit dem Gefühl „welcher Eitelkeit“ erklärt, weil sich eine Erwartung, als Mitglied der britischen Delegation zur Pariser Friedenskonferenz ernannt zu werden, nicht erfüllt habe. Seitdem war die Feindschaft Northcliffes gegen Lord George immer stärker, immer rachsüchtiger geworden. Darum ist er auch allen Bemühungen des Premiers auf den verabschiedeten Konferenzen, den Verfaller Vertrag in Liebererinnung mit dem Weltinteressen und der Völkerverständigung zu bringen, entgangen.

Blutvergiftung infolge von Geringerer wird amtlisch als Todesursache angegeben. Es heißt, sein Geist sei lange schon unwohl gewesen. Eingeweichte wollen wissen, daß es Schenkererweiterung gewesen ist.

Was aber auch immer die Todesursache gewesen sein mag, die Welt ist von einem bösen Geist befreit.

Nicht um Millionen.

Man hat ihnen Insanunen für Wandbilder - Aufnahmen der Popsionspiele geboten, Verträge, die das Dorf finanziell unabhängig machen würden, und sie haben die Efferten zurückgewiesen eingedenk der Gelübde ihrer Vorfäter vor Hunderten von Jahren.

Die Lebenskunst.

Die Kunst, glücklich zu leben, ist nicht leicht. Sie erfordert — gleich der Poesie und Malerei — eine natürliche Begabung, die bei dem einen größer, bei dem anderen geringer ist, aber bei jedem gepflanzt und entwickelt werden kann. Das Glück gleicht nicht einem großen, schönen Edelstein von so ungeheurer Selbsten Art, daß es ein ausfichtloses Unternehmen wäre, danach zu suchen. Es ist vielmehr mit einer Anzahl kleinerer und gewöhnlicherer Edelsteine zu vergleichen, die se gruppiert und zusammengefaßt sind, daß sie als Ganzes hübsch und anmutig erscheinen. Das Glück besteht in dem Genuß kleiner Freuden, die auf unferem Lebenswege ausgebreitet sind, und die wir bei dem Höchsten nach großen, aufregenden Genüssen leicht übersehen. Es entspringt von treuen und redlichen Erfüllung alltäglicher Pflichten.

Die Lebenskunst bezieht sich auf alle häuslichen Geschäfte, sie bezieht sich sowohl in der Auswahl gesunder Nahrungsmittel, wie auch in deren schmackhaften Zubereitung. Es bedarf keines Ueberflusses. Die Speisen können einfach und doch einladend sein. Alles ist so rein und nett. Dagegen findet man in einem anderen Hause Ueberflus ohne Geschmack oder Ordnung. Der Haushalt kostet dort mehr, und doch hat jene Häuslichkeit nichts Anheimelndes, sondern erweckt dem Besucher ein unbehagliches Gefühl. Wälder, Hüte, Tücher und aussehenderer Strümpfe liegen unordentlich umher. Zwei oder drei Stühle sind mit Sacken belegt. Die Zimmer sind unangenehm. Das viele Geld, welches der Haushalt kostet, kann an diesen Dingen nichts ändern. Es fehlt der Hausfrau eben an Geschmack — sie versteht nichts von der Lebenskunst.

— Diese Bosheit! Stomm-gott (zum Wirt): „Du läßt schon wieder eine Frau!“

„Wahrhaftig, ich weiß mir schon gar keinen Rat mehr vor den Wessern!“

„Streichen Sie doch für ein paar Wochen den Hasenbraten von der Karte!“

— Kühner Schluß. Rüssler (zu einem Schneidermeister): „Sie scheinen eine fromme Kundschafft zu haben, Meister Rüssler?“

— „Ich? Wieso?“

„Jedemal, wenn ein Knopf im Ärmelbeutel liegt, trägt er Ihre Firma.“

— Gemüthlich. Sie: „Du wirst doch bei diesem Wetter nicht zumgehen?“

Er: „Ich den? halt, Mlle, bis zum Kaiserler helle ist es schon aus, und dort ist es trocken.“

— Die Drogenware. Hausfrau: „Ruh halt' für mei' ganges Geld Drogenware gekocht... Und nu hab' ich Ware, die ein reines dauern kann!“

Traurige Wahrheit

Sehr treffend und zeitgemäß sind folgende Worte zur Verbanterisierung folgender Gemeinden, die wir in einem Wechselblatte zu lesen bekamen:

„Es ist eine traurige Wahrheit, daß es so viele furchtsichtige Eltern und un-reiffe junge Leute gibt, welche ihre Mutterprache und damit die deutsche Mutter und das deutsche Herz vertauschen und das deutsche Herz vertauschen und vertauschen, in dem unfernen Wahne, als nachgeahmte Amerikaner dann glänzen zu können. Solche Leute sind die Alerfurchtsichtigen, wenn es an die Ausrottung der deutschen Sprache und des Deutschtums gehen soll. Fort mit dem „Deutschen“ aus Familie, Kirche, Schule und Vereinen. Fort mit der deutschen Zeitung! ist ihre Parole.“

Es wäre aber doch viel trauriger, wenn man vor diesen Anzeigen, die der eigenen Mutter ins Gesicht pechen, die Segel streichen wollte, anstatt ihnen die Stirne zu bieten, und ihnen das Furchtsichtige ihres Tuns und Treibens einzuflößen vor Augen zu stellen. Sollt' sich aber denn derlei Panzer-Rüssel in ihrem Dummhals nicht belehren und belehren lassen, da lasse man sie halt in Gottes Namen die deutsche Gemeinde verlassen und einer „englischen“ sich anschließen, wo es mehr „fashionable“ und zeitgemäß-amerikanische zugeht, anstatt solchen zuleide nach und nach die ganze deutsche Gemeinde in Kirche und Schule verenglichen und ihr den deutschen Charakter vollständig zu nehmen, mit allem, was drum und dran hängt.“

Eine gute deutsche Gemeinde wird ohne solche Ritalieder entschieden besser fahren. Die deutschen Gemeinden und ihre Pfarrkirchen haben eine Mission in diesem Lande, die von den englischen Gemeinden nicht erfüllt werden kann, und müssen deshalb erhalten werden. Leider Gottes will man das vielfach nicht einsehen — vielleicht kommt die Erkenntnis später, aber dann wird's wohl zu spät sein! Wenn aber die Totengräber-Arbeit in den deutschen Gemeinden von „oben herab“, entweder direkt verurteilt und angelehrt, oder doch gebilligt, und ein gewisser Druck ausgeübt wird, die deutsche Sprache aus Kirche, Schule und Vereinen zu verbannen oder doch sehr heimlich zu behandeln, wie es leider gar oft — nicht zum Vorteil der Kirche geschieht, dann heißt es mit Mühseligkeit und Takt protestieren, Rechte verteidigen und walten, welche niemand in der Welt, sei es, wer und was er wolle, nehmen resp. rauben kann. Deutscher Rüssel, verstanden?

Kinder schreien nach Fletcher's



Fletcher's Castoria ist unbedingt ein Heilmittel für Babies und Kinder. Speisen werden besonders für Babies zubereitet. Eine Baby-Medizin ist noch wesentlicher für Baby. Heilmittel, die in erster Linie für Erwachsene hergestellt werden, können nicht vertauscht werden. Es war das Bedürfnis nach einem Heilmittel für die üblichen Beschwerden von Babies und Kindern, welche nach jahrelangen Forschungen Castoria vor die Öffentlichkeit brachten, und für dasselbe werden keine Ansprüche gemacht, welche durch dessen Gebrauch seit über 30 Jahren nicht bewiesen worden wäre.

Was ist CASTORIA?

Castoria ist ein unschädliches Substrat für Ricinus-Oel, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Substanz. Sein Alter ist seine Garantie. Seit über dreissig Jahren ist es beständig im Gebrauch gewesen zur Linderung von Verstopfung, Blähungen, Wind-Kolik und Durchfall; lindert hierdurch erzeugte Fieberhaftigkeit, und indem Magen und Eingeweide reguliert werden, wird die Assimilation von Nahrung begünstigt; hierdurch wird gesunder und natürlicher Schlaf ermöglicht. Komfort der Kinder-Freund der Mutter.

ECHTES CASTORIA Trägt immer Die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher Im Gebrauch seit über 30 Jahren THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY



Liederplatten, Tanzplatten, voll Feuer und Leidenschaft, welche die Musik des sonnigen Spaniens kennzeichnen. Wir haben sie — kommt und laßt Euch welche vorspielen und lauscht den letzten Tönen in vollstimmlicher Musik vermittels der Columbia Platten.

COLUMBIA Grafonolas und Platten

Die neueste Musik, während sie neu ist — dafür steht Columbia — Lieder der heimgekehrten Soldaten, die allerersten Jazz Tänze, die neuesten, hervorragendsten Opernsänger. Um diese Platten in all ihrer Schönheit und Vollkommenheit zu hören, sollen sie von der Grafonola gespielt werden.

Columbia Graphophone Company TORONTO

Neuheit joeben aus Deutschland angekommen

Echte Schwarzwälder Kuckucks-Uhr. Die Uhr ist hübsch und altmodisch, die Uhrwerke sind von den besten Uhrmachern in Deutschland gefertigt. Die Uhr ist ein Geschenk für jeden Mann, der einen guten Geschmack hat.

Betterhäuserchen. So ein Betterhäuserchen haben Sie sich schon lange gewünscht. Der beste Kuckucks- und Betterhäuserchen sind die, die in Deutschland gefertigt sind. Diese Betterhäuserchen sind für jeden Mann, der einen guten Geschmack hat.

Geschlechtsanzeiger und Eierprüfer. Dieser Geschlechtsanzeiger ist ein sehr nützliches Instrument, das Ihnen hilft, die Geschlechter Ihrer Kinder zu bestimmen. Er ist einfach zu bedienen und liefert genaue Ergebnisse.

WESTERN CANADA IMPORTING CO. Room 10, Maple Leaf Bldg., Regina. — J. J. Bergl, Manager.

Erhalten Sie die höchsten Preise für RAHM und EIER. Wenn nicht, dann schicken Sie alle Produkte an uns. Bäckerei, Gebäck und Unterhaltung garantiert. Schickt den Rahm per Express an unsere nächste Creamery. Wir haben Zweigstellen zu Birch Hills, Ludmorth, Canora, Fiske, Genrichsburg, Invermay, Yuma, Kelliker, Kerrobert, Langenburg, Lanigan, Leadminister, Melrose, Neoson, North Battleford, Oxbow, Preeceville, Rabbitt, Regina, Saskatoon, Shellbrook, Tantalton, Tisdale, Unity, Wawota, Weyburn, Wadena und Yorkton.

Unterbrecht. nicht die Rahmfindungen während der Gerte- und Dreisheit. Rude liefern mehr Rahm im Herbst, wenn sie während der Dreisheit nicht vernachlässigt werden. Rahmpreise werden in naher Zukunft wieder steigen. Bleibt beim Rahmverhand und schickt an unsere nächste Zweigstelle.

THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY OF MOOSE JAW, LIMITED. Zweigstellen: — Weyburn, Swift Current, Maple Creek, Empress, Wynnton, Estevan, Carleton Place, Carleton Place, Carleton Place.

Wie man seine Liköre, Weine und Biere zu Hause macht. Es ist einem Fachmann der Vorkfabrikation gelungen, eine Methode zu finden, durch die man zu Hause mit einfachen, überall erhältlichen Zutaten starke alkoholische Getränke herstellen kann, die ungleich billiger als die freier erhältlichen sind und dabei die meisten an Qualität übertreffen. Diese neue Methode wird in dem deutschen Hefebuch der Getränkebereitung ausführlich beschrieben und gibt Formulas zur Herstellung von Schnäpzen a la „Ed Krutud“, „Gordon“, „Gentler“, Witten Pfirsich, und Pfämen-Likör, sowie aller Sorten von Weinen und edlen starken Bier. Das komplette Hefebuch wird gegen Einzahlung von 50 Cents (auch canadisches Geld) sofort versandt und ist nur zu haben bei: Northwestern Supply House, Box 10, St. Paul, Minn.

In Mexico werden Sie finden, was Sie suchen! Billiges, fruchtbares Land, so wie die besten Verhältnisse in Beziehung auf Markt u. Marktpreise aller landwirtschaftlichen Produkte, Wasser, Klima, Gesundheit und für ein angenehmes Heim in einer Gegend, wo 12 Monate im Jahr Frühling ist. Freie Ausfuhr — über die neue deutsche Kolonie im Staate Durango erteilt. ARTURO J. BRANNIFF & CO. Ave. F. Markers No. 1 Mexico, D. F.

CHRISTIE GRANT

offeriert zehn Tage lang sehr billige Sachen zu Preisen, an denen das Publikum erstaunen wird. Wir zahlen sehr niedrige Miete, haben nur billige Möbel und keine anderen hohen Auslagen und können schon deshalb billiger als irgend ein anderer Laden in der Stadt

verkaufen. Unser Vertreter kauft alle unsere Ware direkt vom Fabrikanten im Osten und erspart dadurch den Profit des Zwischenhändlers. Diesen Vorteil lassen wir dem kaufenden Publikum zugute kommen.

Wir haben soeben wieder eine große Ladung Herbstwaren aus dem Osten erhalten. Die Qualität und die Preise dieser Waren sind staunenerregend.

Cretonne 45c
36 Zoll breiter gebämter Cretonne in hübschen Mustern für Vorhänge geeignet. Reg. 65c Um zu räumen, per Yard **45c**

Federzeug 40c
Extra starkes gestreiftes Bettzeug, 36 Zoll breit, für Matratzen und Kissen geeignet. Reg. 75c per Yard. Um zu räumen per Yard **40c**

32 Zoll Dack 20c
Extra starkes Baumwoll Dack, 32 Zoll breit. Ein sehr starkes Material für alle Zwecke. Reg. 40c per Yard. Um zu räumen per Yard **20c**

Chefcloth 12½c
Chefcloth von extra guter Qualität, in lichten Farbenscharakteren. Reg. 20c per Yard. Um zu räumen, per Yard **12½c**

Flanellette Decken \$2.45
Extra feine Qualität Flanellette Decken in 10/4 Größen mit hübschen Randverzierungen. Reg. \$3.25. Um zu räumen **\$2.45**

Doppelte Decken \$3.95
Graue, doppelte Wolldecken in 1 und ¼ Größe. Extra gute Qualität und sehr dauerhaft. Reg. \$7.75. Um zu räumen **\$3.95**

Flanellette Decken \$3.25
12/4 Decken in Grau und Weiß. Reg. \$5.95. Um zu räumen **\$3.25**

Stickeri, 2 Harde 45c
Extra feine Qualität Spitzen, 15 Zoll breit. Reg. 45c per Yard. Um zu räumen 2 Harde für **45c**

Buttertuch 10c
Extra breites Buttertuch, geeignet für alle Zwecke. Reg. 18c per Yard. Um zu räumen per Yard **10c**

Wollene Decken \$1.95
Decken für Erntearbeiter, drei verschiedene Gewichte. Wollene Größe. Reg. \$3.50. Um zu räumen **\$1.95**

Flanellette 25c
Extra feine Qualität weiße Flanellette, geeignet für Kinderkleider aller Art. Reg. 40c. Um zu räumen **25c**

36 Zoll Gingham 25c
Hübscher farrierter, 36 Zoll breiter Gingham in dunklen Farben. Reg. 45c. Um zu räumen per Yard **25c**

Wolle, 35c per Strang
Graue Strickwolle, Regular 50c per Yard nur **35c**

2000 Harde Hebereste, 4 Harde für \$1.00
Wir haben eine große Sendung von verschiedenartigen Heberesten in allen Materialien in 4 Harde-Rängen und 27 Zoll Breite erhalten. Preise 95c per Yard. Um zu räumen, 4 Harde für **\$1.00**

Galatees 22½c per Yard
30 Zoll breiter Galatees in hübschen gestreiften Mustern, geeignet für Männer- und Knaben-Bekleidung. Extra gute Qualität. Reg. 45c per Yard. Um zu räumen **22½c**

Gestreifter Flanel 20c
Extra feine Qualität gestreifter Flanel, 28 Zoll breit, in blauen und roten Streifen. Geeignet für Damen- und Kinder-Herbst- und Winterunterkleider. Reg. 35c per Yard. Um zu räumen **20c**

Bettzeug, 60c per Yard
Extra gute Qualität weißes Bettzeug 8/4 Größe. Macht ausgezeichnetes Bettzeug. Reg. 95c per Yard. Um zu räumen, per Yard **60c**

Denim 35c per Yard
28 Zoll breit, blau oder schwarz. Dieser Stoff ist besonders für Herren oder Knaben-Overalls geeignet. Extra schwer. Reg. 65c. Um zu räumen, per Yard nur **35c**

Ganzwollene Decken \$7.00
Extra starke, ganz wollene Decken, extra groß und mit hübschen Bändern verziert. Eine außergewöhnlich gute Bekleidung für den Haushalter. In Rot, Grün und Weiß, mit schwarzen Randverzierungen zu haben. Regular \$12.00. Um zu räumen **\$7.00**

Speziell in der Schuhwarenabteilung

Herren-Schuhe \$4.95
Schwarz oder Mahogany. Doppelt ge Breite, mit guter Sohle und Gummiablage. Bulldog Spitze. 5½ bis 11. Reg. \$8.50. Um zu räumen **\$4.95**

Arbeitschuhe für Männer \$3.45
Extra Qualität. Größen 6 bis 11. Reg. Preis \$7.00. Um zu räumen **\$3.45**

Feine Damenschuhe
Die besten Mahogany Damenschuhe aus feinstem Kalbleder. Goodyear Welt Sohlen. Größen 5½ bis 6. Reg. \$6.00, für **\$4.45**

Herren-Schuhe \$4.45
Aus Vogelfalder, Mahogany. Gute schwere Sohle. Größen 5½ bis 10. Reg. \$8.50. Um zu räumen **\$4.45**

Feine Herrenschuhe
Schwarz oder Mahogany. Gummi Abzug. Größen 6 bis 11. Regularer Preis \$7.50. Um zu räumen **\$3.95**

Herren-Schuhe \$4.45
Extra Qualität. Bestes französisches Kalbleder. Mahogany Farbe. Größen 5½ bis 10. Reg. \$8.00, jetzt **\$4.45**

Halbschuhe für Damen \$4.45
Feine Mahogany und schwarze Damen Halbschuhe. All die neuesten Stile. Größen 2½ bis 7. Regular \$8.00. Um zu räumen **\$4.45**

Herren-Schuhe für Herren \$4.45
Gute schwere Sohle. Größen 6 bis 11. Reg. \$8.50. Um zu räumen **\$4.45**

Arbeitschuhe für Knaben \$3.45
Extra starke Arbeitsschuhe für Knaben. Hergestellt aus hartem amerikanischen Elchleder in dunkeln Mahogany Farben und bläulicher Stil. Größen von 1 bis 5. Regular \$8.00. Um zu räumen **\$3.45**

Feine Knabenschuhe \$3.45
Extra feine Qualität Knabenschuhe aus gutem Box Calf in breiten und schmalen Leisten. Diese Schuhe kommen in Größen von 1 bis 5. Reg. \$6.00. Um zu räumen **\$3.45**

Schuhe für kleine Knaben \$2.25
Extra starke Arbeitsschuhe für kleine Knaben. Nur in Braun zu haben. Größen 11, 12 und 13. Regular \$4.00. Um zu räumen **\$2.25**

Extra Spezial für Damen

Damen Strümpfe 20c
Feine Damen Strümpfe aus guter Baumwolle in schwarz und weiß. Alle Größen. Reg. 40c. Um zu räumen **20c**

Damen Sweaters \$1.75
Feine Tweed Sweater Coats für Damen in hübschen Farbenscharakteren, mittelschwerem Gewichte und allen Größen. Reg. \$2.45. Um zu räumen **\$1.75**

Seidene Damenstrümpfe 45c
Extra Qualität. Schwarz. Alle Größen. Das Paar nur **45c**

Kombinations-Unterwäsche für Mädchen \$1.45
Fleece gefütterte Kombinations-Unterwäsche für Mädchen in einfachen weißen Farben und in allen Größen. Reg. \$2.45. Um zu räumen **\$1.45**

Herrenanzüge \$14.95
Eine Auswahl der feinsten Herren-Anzüge in den allerneuesten Schattierungen aus Tweed, Worsted und Serge. Zwei oder drei Knöpfe-Stil. Diese Anzüge sind aus den besten importierten Materialien verfertigt. Reg. Preis \$28.00 bei uns nur **\$14.95**

Ballcover-Sweaters \$3.95
Unser Geschäftsführer kaufte im Osten eine große Anzahl dieser wollenen Sweaters zu sehr niedrigen Preisen. Wir offerieren dieselben jetzt mit ganz geringem Profitaufschlag um dem Publikum den Vorteil zu geben. Diese Sweaters sind in allen Farben und Größen zu haben. Reg. Preis \$6.50 jetzt nur **\$3.95**

Dies sind nur einige Spezialis aus unserer großen Herren-Abteilung

Arbeitshemden für Männer 95c
Extra starke Dack und Flanellette Hemden. Mittelschweres Gewicht. Groß und geräumig. Größen 14½ bis 17. Regular \$1.95. Um zu räumen **95c**

Sonntagshemden für Herren
Extra feine Sonntagshemden mit weichen Manschetten, hübsch gestreifte Muster. Größen bis zu 16. Regular \$2.00. Um zu räumen **95c**

Herren Sweaters \$2.45
Als unser Einkäufer im Osten war, gelang es ihm, einen Poiten dieser extra feinen Herren Sweaters in Rockfalten zu einem besonders günstigen Preis zu kaufen. Größen bis 44. Regular \$8.00. Um zu räumen **\$2.45**

Ganz wollene Kombinationsunterwäsche für Herren \$2.75
Schwere, ganz wollene, gerippte Kombinationsunterwäsche in Creme Farbe. Diese machen ein ausgezeichnetes Kleidungsstück für den Herbst und Winter. Größen 38 bis 46. Regular \$6.00. Um zu räumen **\$2.75**

Sofenträger 35c
Extra starke, elastische „Webb“ Sofenträger für Herren. Regular 65c. Um zu räumen **35c**

Reithosen \$3.45
Extra starke, englische Bedford Cordhosen und Reithosen mit doppeltem Sitz. Unten gefürnt und mit Gürtel versehen. Größen 34 bis 44. Regular \$7.00. Um zu räumen **\$3.45**

Herren Overalls aus extra starkem blauen und blaugestreiften Overallszeug. Stark und dauerhaft für Arbeit und sehr geräumig. Größen 34 bis 44. Regular \$2.25. Um zu räumen **\$1.45**

Tweedmäntel für Herren \$8.95
Extra Qualität Herbstmäntel. Hübsche braune Farbe. Gürtel. Wir haben diese billig eingekauft und können deshalb so billig verkaufen. Größen 34 bis 44. Regularer Preis \$16.00. Um zu räumen **\$8.95**

Madriamantel \$6.95
Beste Qualität, schweres Wollzeug. Doppelte Brustbedeckung oder Norfolk-muster. Alle Farben. Absolut neue Ware. Größen 36 bis 46. Regularer Preis \$12.50. Nur **\$6.95**

Arbeitshandschuhe
Aus Pferde- oder Maulfelleleder. Alle Größen. Reg. Preis 75c, jetzt **40c**

Unterkleider für Herren \$1.95
Gerippte Wolle. Gutes Herbstgewicht. Größen 34 bis 44. Reg. Preis \$2.75. Um zu räumen **\$1.95**

Socken, zwei Paar für 35c
Die feinsten Herrensocken in smaragd oder brauner Farbe. Alle Größen. Reg. 35c das Paar jetzt zwei Paar für **35c**

Wollene Herrensocken 29c
Feinste Qualität graue wollene Socken in allen Größen. Reg. 50c das Paar, jetzt **29c**

Einiges aus der Knaben-Abteilung

Nahe Serge-Anzüge für Knaben \$6.45
Die besten Knabenanzüge aus den besten blauen Serge. Kurze Hosen, Gürtel und Governor-Haftener. Größen bis 32. Reg. \$2.00, jetzt **\$6.45**

Knabenanzüge \$6.95
Tweed-Anzüge in heller oder dunkler Farbe. Neueste Mode, kurze Hosen, Gürtel, Governor- und Haftener. Diese Anzüge haben wir in Größen bis 35. Reg. \$12.00, jetzt **\$6.95**

Knabenanzüge \$3.45
Anzüge für kleinere Knaben mit Anleihen. In Größen bis 8 Jahren. Regularer Preis \$7.00, jetzt **\$3.45**

Mägen für Knaben 95c
Feinste Tweedmägen für den Herbst. Hübsche Muster. Alle Farben und Größen. Regular \$1.45, für **95c**

Sofenträger für Knaben nur 25c
Elastische Webb- Sofenträger mit Lederbügel. Reg. 40c jetzt nur **25c**

Jersey-Sweaters für Knaben \$1.85
Extra Qualität. Keine Wolle, mit Kollfragen oder ausgehülltem Kragen. Alle Farben. Größen 24 bis 34. Für Knaben bis 16 Jahre. Regular \$3.25. Um zu räumen **\$1.85**

Unterkleider für Knaben \$1.25
Extra Qualität wollene Kombinations-Unterwäsche in natürlichen Farben. Extra gute Qualität. Größen 24 bis 32. Regular \$2.00. Um zu räumen **\$1.25**

Herrenanzüge \$14.95
Eine Auswahl der feinsten Herren-Anzüge in den allerneuesten Schattierungen aus Tweed, Worsted und Serge. Zwei oder drei Knöpfe-Stil. Diese Anzüge sind aus den besten importierten Materialien verfertigt. Reg. Preis \$28.00 bei uns nur **\$14.95**

Knaben Madriamantel \$5.25
Feine wollene Madriamantel in hübschen Farbenscharakteren und Norfolk Stil. Extra gut gearbeitet und für den Winter sehr warm. Größen 26 bis 35. Reg. \$10.00. Um zu räumen **\$5.25**

Knabenanzüge 75c
Hemden für jeden Tag. Schöne Muster in Größen bis 14. Regular \$1.35 nur **75c**

Tweed Hosen für Knaben \$1.25
Extra starke Tweed Hosen, Bloomer Stil mit Gürtel. In lichten und dunklen Farben. In Größen für Knaben im Alter bis 16 Jahren. Regular \$2.25. Um zu räumen **\$1.25**

Knabenanzüge \$4.45
Extra Qualität Tweed-Anzüge, Gürtel-Muster, kurze Hosen. Alle Größen bis 35. Reg. \$8.00, jetzt **\$4.45**

Corduroy Knabenhosen \$1.95
Extra starke Corduroy Bloomerhosen für Knaben, dunkelbraune Farbe. Größen für Knaben im Alter von 6 bis 16 Jahren. Reg. \$3.25, jetzt **\$1.95**

Knaben Jersey 58c
Extra gute Qualität, gemischter Jersey in hübschen blauen Farben und Kollfragen, für täglichen Gebrauch geeignet. Größen 24 bis 32. Regular \$1.15. Um zu räumen **58c**

Kombinationsunterwäsche für Knaben \$1.25
Fleece gefütterte Kombinations-Unterwäsche in natürlichen Farben. Extra gute Qualität. Größen 24 bis 32. Regular \$2.00. Um zu räumen **\$1.25**

Hosen \$1.75
Aus extra gutem Material. Wir haben eine sehr große Auswahl in diesen Herrenhosen und verkaufen dieselben zu nur **\$1.75**

Arbeitshandschuhe 60c
Aus dem stärksten Maulfelleleder. Doppelt genäht. Alle Größen. Reg. Preis \$1.00 jetzt nur **60c**

CHRISTIE GRANT

2023 South Railway Straße

Regina, Sask.

Beachtet die große rote Fahne

Bleibe gesund!

Laß dein System wie herunterkommen — bleibe immer gesund.

Solange man sich in guter Gesundheit erhält, ist man Erfüllungen und anstehenden Krankheiten nicht so leicht ausgefetzt.

Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Carnal ist eine ideale Medizin für eine heruntergekommene Konstitution. Es ist eine ausgezeichnete Medizin gegen Anämie, Schwindsucht und alle anderen ausgedehnten Krankheiten, die meistens auf Mangel an Blut zurückzuführen sind. Carnal ist eine Nahrung für Nerven und Körper. Es baut das ganze System wieder auf.

Das Leiden der jungen Frauen

Dieser Brief wird Ihnen klar machen, wie Sie es loswerden können. Alle Mütter interessieren sich.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Zereno, Ont. — Schon als Schulmädchen ist ich an Schampaner und kaltem Sauerampfer in meiner linken Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah. Einmal wurde ich in meine linke Seite, die ich von Jahr zu Jahr vergrößern sah.

Er hört das Gras wachsen.

Von einem Menschen, der alles wissen will und alles besser tun und verstehen, als andere Leute (in seiner Einbildung nämlich), sagt man ironischer: Er hört das Gras wachsen.

Kun ist es freilich vollständig ausgeschlossen, irgendeine Pflanze wachsen zu hören oder zu sehen — leider! Zwar etwas kann man ja immer wahrnehmen, nämlich die Wirkung des Wachstums, oder nicht dieses selbst. Man kann feststellen, daß eine Kürbisaube z. B. von gelben auf weiße, wie die des Jungs, über Rot so und so viele Zoll gewachsen ist. Also den Erfolg der Arbeit erkennt man, aber nicht diese selbst.

Man sieht nicht, wie die Erde in der merkwürdigen Pflanzenkörper sich dreht, unmerklich und ununterbrochen Tag und Nacht. Du beobachtest, wie infolge dessen die Knospe schwillt, die Blüte sich entfaltet, das Blatt sich dreht und weitet, der Zweig sich vergrößert und das Samenfort tritt. Aber von der verdorrten, geheimnisvollen, wunderbaren Tätigkeit selbst merkst du nichts. Am Pflanzenkörper so wenig, wie an dem der Tiere und Menschen.

Die ganze Feinheit des menschlichen Auges und seiner besten Instrumente reicht bis jetzt nicht aus, in die verborgene Lebenswirklichkeit der erhabenen Natur zu dringen, zu blicken. Ungehoben, ungriffbar, unentwirrt, ist der Schleier noch, den sie darüber ausgebreitet hat. Suche, forsche, grübele, du Menschengeist! Das Geheimnisvolle reicht dich ja um so mehr, je unüberwindlicher es dir erscheint. Ob du jemals zum Ziel gelangst wirst?

Da ist eine Gide. Sie hat noch all ihr altes Laub von vorigen Jahre, während das neue sich schon zu bilden beginnt. Wie du so stehst und sie betrachtest und sinnst, fällt dich ein, leise, ohne jeglichen Windhauch eines der dünnen Blätter, die so gar nicht mehr zu dem herrlichen, frischen, abgetönten Grün der schönen Umgebung passen wollen, herab. Bald folgt ein zweites und drittes, als schämte sie sich selbst, noch länger als höchstgerümpelt dort oben zu hängen unter all dem jungglänzenden und prägnanten Frühlingsgrün.

Sieh, du hast zu Laub wachsen sehen! Du hast gesehen, wie das dunkel- und schnelle neue das abgestorbene, ungenützte alte abstößt und wegrückt, es abstößt und abwarf.

Nur so wie du eigentlich nichts sehen kannst, und doch viel, ja recht viel erblickst, so kannst du auch nichts hören vom „Graswachsen“ und doch sehr viel erschauen, wenn du ein feines Gehör hast und gehornt bist, scharf zu horden und auch dem schwächsten Geräusch Aufmerksamkeit zu schenken.

Geh nur hinaus in Gottes freie Welt. Wähle einen stillen Sonnenmorgen. Rein Lüftchen regt sich. Setz oder lege dich nieder in ein Gebüsch, an einer Heide im lichten Sonnenschein. Dirres Gras steht im Gedränge. Horch! Hörst du nicht bald da, bald dort ein ganz leises, feines, scheues Knirschen in den abgestorbenen Halmen, als fürchteten sie etwas zu verorten? Was sein, daß eine Ameise oder ein Käferchen, ein Schnecken oder Würmchen, oder auch die fallende Schuppe oder Dede einer aufstrebenden Knospe dortselbst verurteilt. Aber in den meisten Fällen ist es nicht dieses. Etwas anderes ist daran schuld, und das ist: Du hörst das Gras wachsen!

Du vernimmst, wie das sich hebt und redend, sich aus dem Boden schraubende und windende Pfänlein und Blättlein, Blümlein die bürste Holme und wälen Wästen der beifreie schreit und rüdt und hebt und drängt. Es schaffst so für sich selbst Luft und Licht und Platz und verurteilt das von dir vernommene zögernde Geräusch, auch eine Stimme der Natur.

So hörst und siehst du Gras wachsen. Das ist keine Einbildung, kein Zauber und doch wunderbar! Es ist Wunder und Vergeben. Denn: „Das Alte fällt, und neues Leben blüht aus den Ruinen!“

Wiederholen lassen!

Wenn du dein Kind, deine Dienstboten oder sonstige Angestellte mit irgend etwas beauftragst, laß dir, was du sagst, wiederholen. Bitten, die fortgesetzt werden, und bevor sie fertig sind, deutlich die Adresse wiederholen, werden nicht zurückkommen müssen, weil sie nicht gefunden haben. Es werden auch mangelhaft erledigt, wenn du unterbrichst, wo der eine behauptet: „Ich habe Ihnen ja aber doch das genau gesagt!“ und ein anderer erwidert: „Ain, ich weiß es! Sie sagten ja!“ Durch solches Wiederholen und Wiederhollassen verbindet man sich auch genau, genau auf die Worte des anderen zu achten und richtig zu hören, was die meisten Menschen nicht vermögen. Dieses Wiederholen ist nichts anderes, als ein tauschmännliches Verleihen die „Kaufstropfen“ bedeutet. Wenn ein Kaufmann einem Reisenden einen Auftrag erteilt, läßt er sich eine Kopie dieses Auftrages geben, damit dieser nicht falsch ausgeführt wird oder ein Irrtum entstehen kann. Warum soll man Kleinigkeiten nicht auch im täglichen Leben machen, um Zeit zu sparen, Irrtümern und Unannehmlichkeiten vorzubeugen.

Die gute Freundin. Wäre innerhalb dreier Monate gelang ich zum Heiratsträger. Freundin: „Wie doch hatte Dein Seliger sein Leben verleben lassen!“

J ERLANGER

Kapitel Regenbestell

303 Zögler Hof, Edmonton. Officetelephon No. 4168

Einwanderer in der Politik.

Das Bürgerrecht der Fremdgeborenen.

Die fremdgeborene weiße Bevölkerung dieses Landes belief sich im Jahre 1920 auf nahezu vierzig Millionen, genau 13,712,754 Personen. Von dieser Zahl fanden nicht weniger als 12,408,720 Männer und Frauen im stimmberechtigten Alter. Diese Zahl entspricht 22,7 Prozent der Gesamtzahl von Männern und Frauen im Alter von mehr als 21 Jahren. Wir erhalten jedoch ein anderes Bild, wenn wir nach dem Bürgerrecht der Fremdgeborenen fragen. Noch nicht einmal die Hälfte der im stimmberechtigten Alter lebenden Fremdgeborenen bezieht das amerikanische Bürgerrecht, doch die Zahl der fremdgeborenen Wähler nur 11,3 Prozent aller amerikanischen Wähler repräsentiert.

Nach ihrem Geburtsland verteilen sich die fremdgeborenen Wähler wie folgt:

1. Die britische Gruppe, umfassend 1,299,574 Wähler, und zwar Einwanderer aus:

England 487,439
Schottland 453,472
Wales 477,661
Englisch Kanada 448,503

2. Die deutsche Gruppe, umfassend 1,502,573 Wähler, und zwar Einwanderer aus:

Deutschland 1,213,457
Österreich 202,660
Luxemburg 8,954
Schweiz 77,502

Wenn zu dieser Zahl die 69,921 Polländer hinzugefügt werden, deren Muttersprache ein niederdeutscher Dialekt ist, so erhalten wir für die deutsche Gruppe 1,572,444 Wähler.

3. Die slavische Gruppe, umfassend 1,010,885 Wähler, und zwar Einwanderer aus:

Polen 302,637
Tschechien 158,330
Jugoslawien 338,216
Ungarn 509,561
Albanien 376

4. Die skandinavische Gruppe, umfassend 788,610 Wähler, und zwar Einwanderer aus:

Dänemark 127,539
Norwegen 238,030
Schweden 423,041

5. Die irische Gruppe, umfassend 674,921 Wähler.

6. Die lateinische Gruppe, umfassend 649,562 Wähler, und zwar Einwanderer aus:

Frankreich 82,730
Italien 132,981
Griechenland 28,121
Spanien 4,451
Portugal 10,051
Mexiko 17,524

7. Die finnisch-tatarische Gruppe, umfassend 715,562 Wähler, und zwar Einwanderer aus:

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Ueberfahren

Conquest. — Die 8-jährige Ida Karocque erlangt ihren Belegungen, die ihr infolge Ueberfahrens mit dem Automobil des Kaufmannes Johns von Ardath zugefugt wurden. Johns, der das Kind wohl bemerkt, versuchte ihm auszuweichen, wobei er gegen eine Holzgrube stieß. Hierdurch wurde das Automobil so unglücklich abgelenkt, daß es gerade in das Kind hineinfuhr. Der mit der Unterfuchung des unglücklichen Falles beauftragte Richter sprach Johns jeder Schuld frei.

In der Suppe

Carlyle. — James McGuire vernichtete zwei Rhodes Island reinrassige Hühner. Auf der Suche nach den wertvollen Eierlegern lenkte er seine Schritte nach der Bahn, wo augenblicklich Arbeiter kampieren. Dasselbst fand er einen Mann namens Albert Lutes im Begriff, einen seiner geliebten Vögel die letzten Federn aus dem entleerten Körper zu rupfen. Die charakteristische rote Farbe ließ den Vögler die Henne als die seine erkennen. In einem anderen Eisenbahnwagen hatte ein anderer Arbeiter namens Allan Cimer gerade einen wohl vorbereiteten Hühnerkopf in den Suppentopf geworfen, wo letzterer zur schmackhaften Mahlzeit vorbereitet wurde. Ob diese Hühnerköpfe mit Reis oder in Form von Hühneralat verpfeift werden sollten, wissen wir nicht. Jedenfalls handelt es sich in so fern um eine Suppe, als die beiden Diebe sich auf Grund der Entdeckung in einer unangenehmen „Suppe“ befanden. So kamen denn auch die Hühner ziemlich teuer zu stehen. Für ein jedes waren \$4.50 zu entrichten.

Tödlicher Unfall

Barlman. — John Wilson, der sich auf das Feld begeben wollte um Garben aufzustellen, nahm sein 22 Gewehr mit sich zum Ersten schiefen. Beim Durchdringen eines Stachelstrauchs mußte sich die Waffe entladen haben, wobei ihm die Kugel in den Kopf drang und den sofortigen Tod herbeiführte. Als Wilson nach Eintreten der Dunkelheit noch nicht nach Hause kam, begann seine Frau zu forschen und fand zu ihrem Schrecken den leblosen Körper über der Draht hängen, vor.

Umgekommen

Moose Jaw. — Von Toronto kommt die Nachricht, daß W. J. McBean, der Präsident der im Westen bekannten Robin'on-McBean Ltd. Firma in der Nähe Orellias, Ont. bei einem Automobil-Unfall nebst einem anderen Insassen ums Leben gekommen ist. Wie bekannt, war der Verstorbene der Hauptgeschäftsführer obengenannten Firma, welche von hier aus ihr Geschäft betreibt. McBean war allgemein beliebt und geschätzt und hat hier viele Jahre gewohnt. Er war 45 Jahre alt.

Gute Ernte

Lebrét. — Auf den umliegenden Indianer-Reserven kann man ein eigentümliches Erntebild wahrnehmen. Die Ernte einiger Indianer ist so gut, daß ihre Kräfte zu deren Einbringung nicht ausreichen. Aus diesem Grunde haben sie sich gezwungen, aus dem Osten angekommene Erntearbeiter anzustellen. Ein altes Sprichwort sagt: „Die Geschichte wiederholt sich“, was sich auch in diesem Falle insofern bewahrheitet, als der braune Mann, der unumschränkt einstmals König der Prärie abermals, wenn auch nur in kleinem Maßstabe „Voh“ ist.

Zu viel Unkraut

Canora. — Die Vorsteher der Doukhobors, welche sonst in jeder Beziehung die Gesetze aus strengster Beobachtung, wurden wegen Nichtverteilung von Unkraut angeklagt. Wiederholt auf diese Verneinung seitens der Abteilung für Landwirtschaft darauf aufmerksam gemacht, unterließen sie es trotzdem, die sogenannte Saubildung auszuführen. Dies veranlaßte die obige Provinzialbehörde einzuschreiten, welche die Gegend um Canora, als die am meisten veruntraute in Saskatchewan bezeichnete. Die vor den Friedensrichter zitierten Vorsteher bekamen sich schuldig und wurden demgemäß bestraft. Infolgedessen kann man jetzt allorten große Scharen Doukhobors auf den Feldern sehen, die bemüht sind, das Verjüngte nachzuholen.

Apfelente

Koonlea. — Frau Verb. Cahro, pflanzte vor acht Jahren in ihrem Garten einen Goldapfelbaum, der die letzten Jahre reichlich trug. Noch nie jedoch zeigte er so schöne und große Früchte wie dieses Jahr. Ein kleiner Zweig wurde dieser Tage auf der Redaktion des Reader abgegeben und wies in einer Länge von 10 Zoll 16 prachtvoll entwickelte Früchte auf. Dieser Baum ist im Freien gezogen und erfreut sich keiner weiteren Schutzes als desjenigen einer kleinen Hecke.

Brennöl

Bethune. — Am Freitag nachmittag wurden die Pferde des Farmers James Whypod, der im Begriff

war eine Ladung Bauholz nach Hause zu nehmen, über und gingen durch. Hierbei fiel der Wagen um. Die ganze Ladung fiel auf den Kenner des Gefährtes, dem einige Rippen als auch innerliche Verletzungen zugefugt wurden. Er wurde in schwer verletztem Zustande nach dem General Hospital zu Regina verbracht, wo er am Tage darauf verstarb.

Verjagter Kontrakt
Carievale. — Drei maskierte Banditen, von denen man glaubt, daß sie aus den Vereinigten Staaten kamen, drangen durch ein Fenster in die Bank von Hamilton ein, fesselten die beiden dort schlafenden Beamten, verlorpften ihnen den Mund und machten sich an den großen Kassenfortranf. Trotzdem sie 7 mal Sprengversuche machten, gelang es ihnen nicht, bis in das Innere des Geldbehaltens einzudringen, was sie veranlaßte, mit leeren Händen abzugehen.

Knabe mit Gefängnis bestraft.
Hamilton. — Der 13-jährige James Boles wurde mit einem Monats Gefängnis und 5 Peitschenbeissen bestraft, weil er seine Mutter täglich angegriffen hatte. Vor dem Richter leugnete das nette Fräulein seine

Nova Scotia

Beilegung des Kohlenarbeiterstreiks in Aussicht.

Sidney. — Bei einer abermaligen stundenlangen Konferenz der Bevollmächtigten der British Empire Steel Corporation und der United Mine Workers einigte man sich auf einer Verhandlungsgrundlage, über deren Annahme bezw. Verweigerung die Kohlenarbeiter der Provinz wahrscheinlich am 30. ds. Mts. abstimmen werden. Dieser Basis liegt ein längerer Kontrakt zu Grunde, dessen Erreichung die Arbeiter bis jetzt vergeblich angestrebt verfußt hatten. Die in Aussicht genommenen Bedingungen sind wie folgt:

1. Ein Mindestlohn von \$3.20 per Tag nebst Lohnerhöhung von wenigstens 40c täglich.
 2. Kontrakttraten müssen um 12½ Cents, die Löhne der Maschinenführer um ½ Prozent erhöht werden; hierzu kommen 75 Prozent für die Arbeiterschaft der Sidney-Minen.
 3. Alle Klassen Arbeiter sind hierbei eingeschlossen, wobei das Abkommen von Montreal, auf welches man sich im Jahre 1921 einigte, mit einbezogen ist.
 4. Diese Vereinbarung soll bis zum 15. Januar 1924 in Kraft bleiben, es sei denn, daß ihrer Kündigung eine 40tägige Frist vorausgeht.
 5. Die alten Bedingungen für Leber- und Nachtarbeit in den Glace Bay Werksstätten treten wieder in Kraft.
- Endlich wurde beschlossen, daß die Kohlenarbeiter die Arbeit nicht wieder aufnehmen, noch die Truppen zurückgezogen werden, bis beide Teile sich auf oben angeführter Grundlage einigt haben.

Ontario

Folgen des amerikanischen Eisenbahnstreiks

Fort William. — Es sieht nicht danach aus, als ob die Arbeit in den Frachtschuppen so schnell wieder aufgenommen werden kann. Die C. W. hat bekannt gemacht, daß, wenn der Streik anhält, keine Fracht mehr über die Seen transportiert wird, sondern, daß hierfür das Geleise benutzt werden soll. Auch die Northern Navigation Co. mit einem Dock in Zuluß wird ihre Sendungen für das westliche Canada per Eisenbahntransport senden.

Geringere Einwanderung.

Ottawa. — Die unserem Lande so notwendige Einwanderung wird infolge der Beschränkungen von Jahr zu Jahr weniger. Sie hat für die Monate April, Mai, Juni und Juli im Vergleich für dieselbe Zeit vorigen Jahres um weitere 34 Prozent abgenommen. Im ganzen kamen 32,849 Personen an, von denen 16,000 von England, 10,449 von den Vereinigten Staaten und 6,400 von anderen Ländern kamen.

Von einflussreicher Seite wird berichtet, daß das Einwanderungsgesetz bei der nächsten Dominallegislatur abermals eine Erleichterung erfahren wird.

Das Badehäfen.

Windsor. — Der Heere A. J. St. Louis protestierte bei dem Stadträte von Riverside gegen die sogenannten Karaden in Badehäfen, mit der Begründung, daß dieser Art Velleidungen mehr dazu angetan sind, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, als ihrem gebotenen Zwecke zu dienen. Der Heere bezeichnete die Gewandung als viel zu frech und obszön, womit er den Nagel auf den Kopf getroffen haben dürfte. Der Stadtrat beschloß, die Auswahl und Wahrung der Badeanzüge wie bisher dem beliebigen Geschmack ihrer Träger zu überlassen.

Beilegter Streit.

Fort William. — Der Ausstand der 300 Frachtarbeiter wurde unter Bewilligung der geforderten 5c per Stunde beigelegt. Demnach erhalten diese Arbeiter nunmehr 40c die Stunde. Mehrere Frachtkampfer wurden wegen Unfähigkeit, ihre Ladung zu löschen, tagelang aufgehalten. Die Matrosen dieser Schiffe waren in vielen Fällen genötigt, beim Aus- und Einladen zu helfen.

Wiederholter Schnapsdiebstahl.
Toronto. — Während der Abwesenheit der Hausbewohner drachen Diebe in die Wohnung von Louis Gelber, 133 Lombard Ave., ein, durchdrangen den Fußboden des Wohnzimmers und entwendeten 20 Kisten Schnaps im Werte von \$1,500. Vor 6 Wochen hatte man 26 Kisten des besten Whiskys aus demselben Hause gestohlen, so daß sich der gesamte Verlust auf \$3,750 stellt.

Getreidepreiserhöhung.

Fort William. — R. W. Patterson, Präsident der Patterson Grain Co., macht bekannt, daß er 13 Getreidepreiser in der Umgebung Deloraines, im südlichen Manitoba, die früher Eigentum der Young Grain Co. waren, angekauft hat. Hiermit kontrolliert die Patterson Grain Co. 95 Getreidepreiser im Westen.

Knabe mit Gefängnis bestraft.
Hamilton. — Der 13-jährige James Boles wurde mit einem Monats Gefängnis und 5 Peitschenbeissen bestraft, weil er seine Mutter täglich angegriffen hatte. Vor dem Richter leugnete das nette Fräulein seine

gottlose Tat, indem er behauptete, statt der 30 Tage Gefängnis hätte eine zuckelnde Lär habe das blaue Auge seiner Mutter verursacht. Fünf Fiehe für einen derartigen misratenen Jungen sind viel zu wenig. Amman ihm während eines Monats morgens, mittags und abends 25 aufzählen sollen.

Zu spät!

(Fortsetzung von Seite 2.)

lichen Aufbau Rußlands herzugeben, haben ihre Geldbeutel zugeknöpft. Nach verschiedenen Anläufen sind sie des Verkehrs mit Revolutionären wie Karl Kadek oder mit Ortschaften, in denen die rote Armee als einzige Organisation besteht, müde.

Im Grunde genommen mag aber die Ueberzeugung Schuld tragen, daß es mit der Sowjetregierung über kurz oder lang zu Ende gehen wird. Deutsche, die aus Rußland zurückkehrten, zweifeln nicht mehr daran, daß das bolschewistische Regime zusammenbrechen wird.

Die Krupps haben ihren großen Kontrakt zur Bewirtschaftung mehrerer hunderttausend Acker Getreidelan-

des, sowie zur Instandsetzung von Eisenbahnen, Gasfabriken und ähnlichen Anlagen fallen gelassen. Der Bevollmächtigte, welcher den Kontrakt abschloß, hat die Krupps verlassen und die Erklärung gegeben, daß die Sache so kostspielig sein würde, daß er sich nicht mehr mit den Krupps verbesseren und Hotelunternehmungen wissen und gedenkt, nicht einmal mehr Geld an die Prüfung von Plänen zu wenden.

Außer Aufträgen für Lokomotiven, Züge u. dgl. gegen War stoden die Handelsbeziehungen Deutschlands mit der Sowjetregierung. Fabrikanten lagen, daß ihnen das nötige Kapital mangelt, um auf langfristige Verbindlichkeiten einzugehen, da sie ihr Geld im schnellen Umsatz verwenden müssen. Allein der wahre Grund ist die Ansicht, daß die Bolschewisten es nicht mehr lange machen werden.

Die Ueberlegenheit der Deutschen im Flug mit motorlosen Aeroplanen zeigen die Ergebnisse des gestern beendeten internationalen Wettstreits in Clermond Ferrand. Die beste Leistung erzielte ein Farmer Zweidecker, der in den zwei Wochen Flugzeit insgesamt 49 Minuten und 59 Sekunden in der Luft war. Edmund Allen, der

amerikanische Teilnehmer, erhielt den siebenten Platz. Bei Gleitversuchen in Gersfeld, Deutschland, hielt Degen, ein Student der technischen Hochschule von Hannover, einen Maschine bei einem einzigen Flug zwei Stunden und 10 Sekunden in der Luft, alle Referees schlagend.

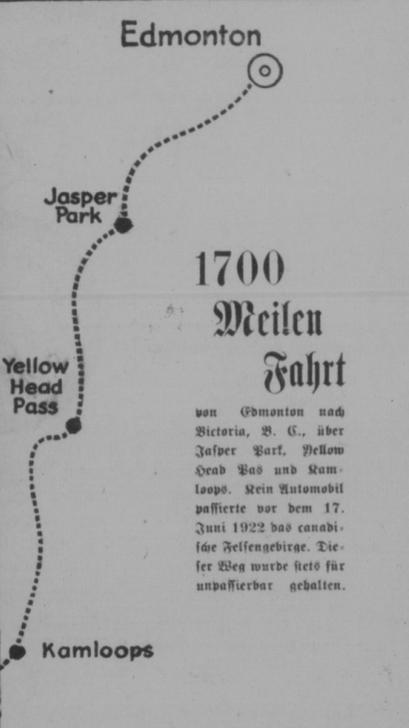
Die mit der Entwertung der Mark immer weiter schreitende Teuerung macht der Regierung viel zu schaffen und alles wird versucht, ihr wenigstens in etwas zu steuern. So hat der Reichswirtschaftsrat ein Ausschuss ernannt, der Vorschläge auszuarbeiten soll, wie der herrschende wirtschaftlichen und Finanz-Rot abgeholfen werden kann.

Dr. Kirch, Unterstaatssekretär im Reichswirtschaftsministerium, hat in Vorschlag gebracht, eine erhebliche Verminderung des Konsums bei größt möglicher Steigerung der Produktion durchzuführen. Er hat eine große Einschränkung, wenn nötig sogar vollständige Inhabierung der Einfuhr von Tabak angeregt, die während der ersten sechs Monate des laufenden Jahres sogar noch den vortriebszeitlichen Import übertraffen hat. Auch eine Verminderung der Fabrikation und der Einfuhr von Alkohol, Wein,

Früchten, Kaffee, Bier, Schokolade, Parfümes, Pelzen, Teppichen, teuren Tuchen und anderen Luxusartikeln ist von ihm in Vorschlag gebracht worden.

Was die fortwährende Preissteigerungen angeht, so scheint diese nicht mit rechten Dingen zuzugehen. Selbst der Marktskurs braucht nicht notwendigerweise Inlandpreise über Nacht zu ungeahnten Höhen hinaufschleppen zu lassen. Wenn z. B. Wurstwaren, und zwar ganz gemöhnliche, von einem Tag zum andern um Beträge bis zu 60 Mark für das Pfund verteuert werden, so kann das unmöglich mehr mit rechten Dingen zugehen. Und das ist bloß ein Beispiel. Bei vielen anderen Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Bedarfs ist es ganz ähnlich. Wie lange kann das Volk diese Preissteigerungen noch ertragen und wie kann es Vertrauen in eine Regierung haben, die diesen Lasten gegenüber tatenlos oder machtlos gegenüber steht?

Wir fürchten, daß Europa schreckliche Zeiten in Aussicht stehen. Der Wind, den die Alliierten gefaßt, droht in Sturm aufzugehen; es gibt kein Mann, der ihm und den Wogen zu gebieten im Stande wäre. Es ist



Ford Automobil gewann als Pfadfinder durch Felsengebirge die goldene Medaille

Ford Automobil, gefahren von George Gordon, gelangt in guter Zeit an die Küste und erhielt die goldene Medaille.

(Edmonton Journal, den 15. Juli.)

Diese Reise von 1700 Meilen über die Rockies wurde in 8 Tagen ohne Reparaturen und Gummiereifenwechsel hinterlegt.

Die Reise von Edmonton nach Victoria, B.C., brachte dem Ford Automobil weitere Lorbeeren ein und bewies, daß dieses populäre Fahrzeug erfolgreich unter den schwierigsten Bedingungen gefahren werden kann. Als die Stadt Victoria dem Fahrer, der von Edmonton nach Victoria über Jasper Park, Yellow Head Pass und Kamloops zum erstenmal per Automobil diesen Weg zurücklegen im Stande sei, eine goldene Medaille anbot, hielt man dies Ereignis für unmöglich oder aber glaubte man, daß es zum wenigsten drei bis fünf Wochen hierzu bedürfte. Gleichzeitig nahm man an, daß ein derartiges Automobil nach hinterlegter Fahrt infolge der schlechten Wege zum alten Eisen werden würde. Ein guter Automobilgewerksmeister Edmontons und Victoria ist schon

neues Ford an. Ich bedürfte und hat um feinerlei finanzielles Unterstützung seitens der Fordleute, da ich überzeugt war, daß das Fahrzeug keinen ernstlichen Schaden davontragen könnte, es sei denn, daß wir irgendwo abgestürzt wären oder einen ähnlichen, unvorhergesehenen, Unfall hätten erleiden müssen. Wir nahmen im Ganzen ungefähr \$60.00 wert Reparaturen und Reservegummireifen mit uns. Den einzigen Schaden, den wir erlitten, bestand in einem gesprungenen Federblatt. Wir gebrauchten nicht eines einzigen Gegenstandes, der mitgenommenen Referenceteile."

Am darauffolgenden Dienstag kam Gordon wieder zurück, nachdem er sein Automobil in Victoria gelassen hatte, allwo es in dem Ford-Geschäft zur Verfügung ausgestellt wurde. Gordon behauptet: „Als mir zum ersten Mal der Gedanke kam, mich an dieser Fahrt zu beteiligen, wählte ich mir sofort einen Ford, weil ich aus Erfahrung weiß, daß kein Automobil die Strapazen eines schlechten Weges so gut aushält, wie dieses. Aus diesem Grunde schaffte ich mir ein

Ein Vergnügen
„Es war geradezu ein Vergnügen, diesen Weg zu hinterlegen, da wir wußten, daß wir solches in der Lage zu tun wären, so lange wir genügend Boden unter uns hatten, auf dem vier Räder laufen könnten. Trotz der 1700 Meilen Weges, hatten wir feinerlei Bedürfnis mit der Maschine und stellten außerdem noch einen sehr nützlichen Gasolinerbrauch fest. Die Gummireifen sind augenblicklich in dem Geschäft der Gregory Tire Co. ausgestellt, und weisen feinstenwegs die Strapazen der Straße auf; wir hatten noch nicht einmal einen geplatzten Luftschlauch. Selbstverständlich würde ich niemals ein anderes Automobil als „Ford“ für eine derartige Tour benötigen.“

Gordon lobt das Ford Automobil.

Am darauffolgenden Dienstag kam Gordon wieder zurück, nachdem er sein Automobil in Victoria gelassen hatte, allwo es in dem Ford-Geschäft zur Verfügung ausgestellt wurde. Gordon behauptet: „Als mir zum ersten Mal der Gedanke kam, mich an dieser Fahrt zu beteiligen, wählte ich mir sofort einen Ford, weil ich aus Erfahrung weiß, daß kein Automobil die Strapazen eines schlechten Weges so gut aushält, wie dieses. Aus diesem Grunde schaffte ich mir ein

Obiges ist erstaunlich, aber nicht ungewöhnlich. Jeder Tag sieht Hunderte von Ford Automobilen in der Wildnis neue Wege fahren. Leider sind derartige Ford-Fahrten lange nicht genug bekannt.

FORD MOTOR COMPANY OF CANADA, LIMITED. FORD, ONTARIO

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Ueberfahren

Conqueh. — Die 54jährige Ida Karoane erlag ihren Verletzungen, die ihr infolge Ueberfahrens mit dem Automobil des Kaufmannes Johns von Ardaly zugefügt wurden. Johns, der das Kind nicht bemerkte, verurteilte ihm gütig zu werden, wobei er gegen eine Abgabe von fünfzig Dollar wurde das Automobil so unglücklich abgeleert, daß es gerade in das Kind hineinfuhr. Der mit der Untersuchung des unglücklichen Falles beauftragte Richter sprach Johns jeder Schuld frei.

In der Suppe

Carleton. — James McShane vermittelte zwei Rhodes Island reinrassige Hühner. Auf der Suche nach den wertvollen Eierlegern lenkte er seine Schritte nach der Bahn, wo augenscheinlich Arbeiter kampieren. Dabei fand er einen Mann namens Albert Bates im Begriff, einen seiner geliebten Vögel die letzten Federn aus dem entseelten Körper zu rupfen. Die charakteristische rote Farbe ließ den Besitzer die Henne als die seine erkennen. In einem anderen Eisenbahnwagen hatte ein anderer Arbeiter namens Allan Guier gerade einen wohl vorbereiteten Hühnerrogel in den Suppentopf geworfen, wo letzterer zur schmackhaften Mahlzeit vorbereitet wurde. Ob diese Hühnerrogel mit Reis oder in Form von Hühnersalat verpackt werden sollten, wissen wir nicht. Jedenfalls handelt es sich in so fern um eine Suppe, als die beiden Diebe sich auf Grund der Entdeckung in einer unangenehmen „Suppe“ befanden. So kamen denn auch die Hühner ziemlich teuer zu stehen. Für ein jedes waren \$1.50 zu entrichten.

Tödlicher Unfall

Portman. — John Wilson, der sich auf das Feld begeben wollte um Gerste aufzustellen, nahm sein 22 Gewehr mit sich zum Graben schiefen. Beim Durchschießen eines Stachelndrahtes mußte sich die Kugel in den Kopf drängen und den sofortigen Tod herbeiführen. Als Wilson nach Eintreten der Dunkelheit noch nicht nach Hause kam, begann seine Frau zu forschen und fand zu ihrem Schrecken den leblosen Körper über dem Draht hängen, vor.

Umgekommen

Roose Jaw. — Von Toronto kommt die Nachricht, daß W. A. McBean, der Präsident der im Westen bekannten Robin-on-Beckman Ltd. Firma in der Nähe Oregons, Ont. bei einem Automobil-Unfall nebst einem anderen Insassen ums Leben gekommen ist. Wie bekannt, war der Bestorberne der Hauptgeschäftsführer obengenannten Firma, welche von hier aus ihr Geschäft betreibt. McBean war allgemein beliebt und geschätzt und hat hier viele Jahre gewohnt. Er war 45 Jahre alt.

Gute Ernte

Lebret. — Auf den umliegenden Indianer-Reserven kann man ein eigenartliches Erntebild wahrnehmen. Die Ernte einiger Indianer ist so gut, daß ihre Kräfte zu deren Einbringung nicht ausreichen. Aus diesem Grunde haben sie sich gezwungen, aus dem Osten angelommene Erntearbeiter anzufragen. Ein altes Sprichwort sagt: „Die Geschichte wiederholt sich“, was sich auch in diesem Falle insofern bewahrheitet, als der braune Mann, der unumkehrbar einstmals König der Prärie abermals, wenn auch nur in kleinem Maßstab, „König“ ist.

In viel Unkraut

Canora. — Die Fortschritte der Doufboers, welche fast in jeder Beziehung die Gelehrte aus freizügig beobachtet, wurden wegen Rückentwicklung von Unkraut angehalten. Wiederholt auf diese Bemerkung freundschaftlich der Abteilung für Landwirtschaft darauf aufmerksam gemacht, unterließen sie es trotzdem, die sogenannte Sandstiel auszuräumen. Dies veranlaßte die obige Provinzialbehörde einzuschreiten, welche die Gelehrten am Vergehen, als die am meisten verurteilten in Saskatchewan bezeichnete. Sie vor den Friedensrichter zitierten Fortschritte bekannten sich schuldig und wurden demgemäß bestraft. Infolgedessen kann man jetzt allüberall große Scharen Doufboers auf den Feldern sehen, die bemüht sind, das Verfallene nachzuholen.

Apfelzarte

Konlea. — Frau Herb. Colton, pflanzte vor acht Jahren in ihrem Garten einen Grahnpfeilbaum, der die letzten Jahre reichlich frug. Noch nie jedoch zeigte er so schöne und große Früchte wie dieses Jahr. Ein kleiner Zweig wurde dieser Lage auf der Redaktion des Reader abgegeben und wie in einer Länge von 10 Zoll 16 prachtvoll entwickelte Früchte auf. Dieser Baum ist im Freien gezogen und erweist sich keines weiteren Schutzes als desjenigen einer kleinen Gasse.

Bergung

Wethune. — Am Freitag nachmittag wurden die Pferde des Farmers James Wignod, der im Begriff

Wiederholter Schnapsdiebstahl.
Toronto. — Während der Abwesenheit der Hausbewohner brachen Diebe in die Wohnung von Louis Gelber, 133 Bowler Ave., ein, durchdrangen den Fußboden des Wohnzimmers und entwendeten 20 Ritten Schnaps im Werte von \$1,500. Vor 6 Wochen hatte man 26 Ritten des selben Schnaps aus demselben Hause gestohlen, so daß sich der gesamte Verlust auf \$3,750 stellt.

Getreidespeicherkauf.
Fort William. — R. M. Patterson, Präsident der Patterson Grain Co., macht bekannt, daß er 13 Getreidespeicher in der Umgebung Deloraines, im südlichen Manitoba, die früher Eigentum der Young Grain Co. waren, angekauft hat. Hiermit kontrolliert die Patterson Grain Co. 95 Getreidespeicher im Westen.

Nova Scotia

Beilegung des Kohlenarbeiterstreiks in Aussicht.

Sidney. — Bei einer abermaligen stundenlangen Konferenz der Bevollmächtigten der British Empire Steel Corporation und der United Mine Workers einigte man sich auf eine Verhandlungsgrundlage, über deren Annahme dem Verweigerung die Kohlenarbeiter der Provinz wahrscheinlich am 30. ds. Mts. abstimmen werden. Dieser Punkt liegt ein längerer Konflikt zu Grunde, dessen Einwirkung die Arbeiter bis jetzt vergeblich anzustreben versucht hatten. Die in Aussicht genommenen Bedingungen sind wie folgt:

1. Ein Mindestlohn von \$3.20 pro Tag nebst Vorkosten von wenigstens 10¢ täglich.
2. Kontraktfraten müssen um 12 1/2 Cents, die Löhne der Maschinenführer um 1/2 Prozent erhöht werden; hierzu kommen 75 Prozent für die Arbeiterkassen der Sidney-Minen.
3. Alle Klassen Arbeiter sind hierbei eingeschlossen, wobei das Abkommen von Montreal, auf welches man sich im Jahre 1921 einigte, mit einbezogen ist.
4. Diese Vereinbarung soll bis zum 15. Januar 1924 in Kraft bleiben, es sei denn, daß ihrer Kündigung eine 10tägige Frist vorausgeht.
5. Die alten Bedingungen für Ueber- und Nachtarbeit in den Glace Bay Werksstätten treten wieder in Kraft.

Ontario

Folgen des amerikanischen Eisenbahnstreiks

Fort William. — Es sieht nicht danach aus, als ob die Arbeit in den Frachtshuppen so schnell wieder aufgenommen werden kann. Die C. P. R. hat bekannt gemacht, daß, wenn der Streik anhält, keine Fracht mehr über die Seen transportiert wird, sondern, daß hierfür das Geleise benutzt werden soll. Auch die North-West Navigation Co. mit einem Dock in Duluth wird ihre Sendungen für das westliche Kanada per Eisenbahntransport senden.

Geringere Einwanderung.

Ottawa. — Die unserem Lande so notwendige Einwanderung wird infolge der Beschränkungen von Jahr zu Jahr weniger. Sie hat für die Monate April, Mai, Juni und Juli im Vergleich für dieselbe Zeit vorigen Jahres um weitere 34 Prozent abgenommen. Im ganzen kamen 32,849 Personen an, von denen 16,000 von England, 10,449 von den Vereinigten Staaten und 6,400 von anderen Ländern kamen.

Das Badefestum.

Windsor. — Der Rechte A. J. St. Louis protestierte bei dem Stadtratsrat von Riverside gegen die sogenannten Paraden in Badefestum, mit der Begründung, daß dieser Art Festlichkeiten mehr dazu angeht, als ihrem gebotenen Zweck zu dienen. Der Rat beschloß die Genehmigung als viel zu hoch und obgleich, womit er den Rat auf den Kopf gestossen haben dürfte. Der Stadtrat beschloß, die Auswahl und Nachart der Badeanzüge wie bisher dem beliebigen Geschmack ihrer Träger zu überlassen.

Belegter Streik.

Fort William. — Der Ausstand der 300 Frachtarbeiter wurde unter Vermittlung der geordneten 5c per Stunde beigelegt. Dennoch erhalten diese Arbeiter nunmehr 40c die Stunde. Mehrere Frachtdampfer wurden wegen Unfähigkeit, ihre Ladung zu löschen, tagelang aufgehalten. Die Matrosen dieser Schiffe waren in vielen Fällen genötigt, beim Aus- und Einladen zu helfen.

Zu spät!
(Fortsetzung von Seite 2.)

lichen Aufbau Russlands herzugeben, haben ihre Geldbeutel zugeknöpft. Nach verschiedenen Anläufen sind die Kräfte der Revolutionäre wie Karl Kautsk oder mit Oriskany, in denen die rote Armee als einzige Organisation besteht, müde.

Knabe mit Gefängnis bestraft.

Hamilton. — Der 13jährige James Holes wurde mit einem Monat Gefängnis und 5 Weisheitszähnen bestraft, weil er seine Mutter tödlich angegriffen hatte. Vor dem Richter leugnete das nette Fräulein seine

gottlose Tat, indem er behauptete, statt der 30 Tage Gefängnis hätte eine zuschlagende Tür dabei das blaue Auge seiner Mutter verurteilt. Fünf Diebe für einen derartigen miffratene Jungen sind viel zu wenig. Nun man ihm während eines Monats morgens, mittags und abends 25 aufzählen sollen.

Außer Aufträgen für Lokomotiven, Flugzeuge u. dgl. gegen Bar finden die Handelsbeziehungen Deutschlands mit der Sowjetregierung, Jadrifanten lagen, daß ihnen das nötige Kapital mangelt, um auf langfristige Verbindlichkeiten einzugehen, da sie ihr Geld in schnellen Umsatz verwenden müssen. Allein der wahre Grund ist die Ansicht, daß die Volkswirtschaft es nicht mehr lange machen werden.

des, sowie zur Instandsetzung von Eisenbahnen, Gasfabriken und ähnlichen Anlagen fallen gelassen. Der Bevollmächtigte, welcher den Kontrakt abschloß, hat die Kräfte verlassen und die Erklärung gegeben, daß die Sache zu kostspielig sein würde. Hugo Timmes will nichts mehr von Lieferverbesserungen und Hotelunternehmungen wissen und gedenkt, nicht einmal mehr Geld an die Prüfung von Plänen zu wenden.

Amerikanische Teilnehmer, erhielt den siebenten Platz. Bei Gleitverfahrungen in Gersfeld, Deutschland, hielt Denen, ein Student der technischen Hochschule von Hannover, einen Rekord bei einem einzigen Flug zwei Stunden und 10 Sekunden in der Luft, alle Rekords schlagend.

Früchten, Kaffee, Bier, Schokolade, Parfüms, Wägen, Teppichen, teuren Tuchen und anderen Luxusartikeln ist von ihm in Verfall gebracht worden.



Ford Automobil gewann als Pfadfinder durch das canadische Felsengebirge die goldene Medaille

Ford Automobil, gefahren von George Gordon, gelangt in guter Zeit an die Küste und erhielt die goldene Medaille.

(Edmonton Journal, den 15. Juli.)
Diese Reise von 1700 Meilen über die Rockies wurde in 8 Tagen ohne Reparaturen und Gummiwechsel hinterlegt. Die Reise von Edmonton nach Victoria, B.C., brachte dem Ford Automobil weitere Vorbeeren ein und bewies, daß dieses populäre Fahrzeug erfolgreich unter den schwierigsten Bedingungen gefahren werden kann.

seit langen der Traum der west-canadischen Automobilfahrer gewesen, zumal das Felsengebirge bis dahin noch nie von einem dortigen Fahrzeug gekreuzt wurde.

Als die Stadt Victoria dem Fahrer, der von Edmonton nach Victoria über Jasper Park, Yellow Head Pass und Kamloops zum ersten Mal per Automobil diesen Weg zurücklegen im Stande sei, eine goldene Medaille anbot, hielt man dies Wagnis für unmöglich oder aber glaubte man, daß es zum wenigsten drei bis fünf Wochen hierzu bedürfte. Gleichzeitig nahm man an, daß ein derartiges Automobil nicht hinterlegter Fahrt infolge der schlechten Wege zum alten Eisen geworden werden müßte. Ein guter Automobilweg zwischen Edmonton und Victoria ist schon

neues Ford an. Ich bedürfte und hat um keinerlei finanzielle Unterstützung seitens der Fordleute, da ich überzeugt war, daß das Fahrzeug seinen ersulichen Schaden davontragen könnte, es sei denn, daß wir irgendwo abgestürzt wären oder einen ähnlichen, unvorhergesehenen Unfall hätten erleben müssen. Wir nahmen im Ganzen ungefähr \$6000 wert Reparaturen und Reservegummiräder mit uns. Den einzigen Schaden, den wir erlitten, bestand in einem geprüngenen Federblatt. Wir gebrauchten nicht eines einzigen Gegenstandes, der mitgenommenen Reserveteile."

Ein Vergnügen
„Es war geradezu ein Vergnügen, diesen Weg zu hinterlegen, da wir wußten, daß wir folgend in der Lage zu tun wären, so lange wir genügend Boden unter uns hatten, auf dem vier Räder laufen könnten. Trotz der 1700 Meilen Weges, hatten wir keinerlei Bedrüh mit der Maschine und stellten außerdem noch einen sehr mäßigen Gasolinerbrauch fest. Die Gummireifen sind augenblicklich in dem Geschäft der Gregory Tire Co. ausgestellt, und weisen keineswegs die Strapazen der Straße auf; wir hatten noch nicht einmal einen geplatzten Luftschlauch. Selbstverständlich würde ich niemals ein anderes Automobil als „Ford“ für eine derartige Tour benötigen.“

Obiges ist erstaunlich, aber nicht ungewöhnlich. Jeder Tag sieht Hunderte von Ford Automobilen in der Wildnis neue Wege fahren. Leider sind derartige Ford-Fahrten lange nicht genug bekannt.
FORD MOTOR COMPANY OF CANADA, LIMITED. FORD, ONTARIO